



STADTSPIEGEL

Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Förderverein Esche-Museum
übergibt Sammlung an Stadt
ab Seite 9

Kartenverkauf für Sportler-
ehrung gestartet

Seite 12

Don Bosco übernimmt Kin-
der- und Jugendheim

Seite 16



Große Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Come to
L.-O.

Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna 2020 / 2021

Erträge		Aufwendungen	
	Grundsteuer A + B 2020 2.685.000 € 2021 2.685.000 €		Personalkosten 2020 10.078.500 € 2021 10.487.600 €
	Gewerbesteuer 2020 8.800.000 € 2021 8.900.000 €		Sach- und Dienstleistungen 2020 6.680.200 € 2021 7.335.300 €
	Gemeindeanteil Einkommenssteuer 2020 7.400.000 € 2021 7.500.000 €		Instandhaltungen 2020 2.543.100 € 2021 2.530.500 €
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer 2020 1.900.000 € 2021 1.900.000 €		Kreisumlage 2020 9.934.400 € 2021 10.100.000 €
	Schlüsselzuweisungen vom Land 2020 10.250.000 € 2021 10.500.000 €		Zuschüsse an Kitas 2020 9.829.900 € 2021 10.275.400 €

Kofinanzierung für städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek	Tierpark	Esche Museum und Schloss Wolkenburg	Eigenbetrieb Städtische Bäder Limbomar und Sonnenbad	FZLO Freizeittätten GmbH Stadthalle L.-O.
2020 174.500 €	2020 370.900 €	2020 284.100 €	2020 974.000 €	2020 530.000 €
2021 178.600 €	2021 377.500 €	2021 319.000 €	2021 978.000 €	2021 535.000 €

	Investitionen		Schulden ohne Eigenbetriebe zum 31. Dezember 2021: 47.793,60 € ≈ 2,00 € / Einwohner
	2020 27.374.400 € 2021 16.679.700 €		

Auszug Investitionsmaßnahmen	2020	2021	2020	2021
Straßen				
Weststraße (S 248)	-	600.000 €		
Goethestraße	950.000 €	313.000 €		
Lindenstraße	2.125.000 €	75.000 €		
Schröderstraße	1.074.000 €	-		
Feldsteig	-	1.043.000 €		
Gewerbegebiete				
Erschließung Gewerbegebiet Süd	3.950.000 €	3.950.000 €		
Brandschutz				
Feuerwehr Limbach	353.500 €	245.000 €		
Allg. Brand- und Zivilschutz	245.200 €	304.000 €		
Schulen				
Geschwister-Scholl-Oberschule	1.876.500 €	241.400 €		
Pestalozzi-Oberschule	1.401.400 €	156.400 €		
Albert-Schweitzer-Gymnasium	2.071.000 €	3.172.000 €		
Kindertageseinrichtungen				
Professor-Willkomm-Straße	450.000 €	1.750.000 €		
Heinrichstraße	80.000 €	400.000 €		
Lindenstraße	169.000 €	273.000 €		
Investzuschuss KITAS	1.194.000 €	70.000 €		
Sportanlagen				
Jahnhaus	52.000 €	437.000 €		
Freizeiteinrichtungen				
Tierpark	486.000 €	385.000 €		
Stadtpark	415.900 €	765.900 €		
Spielplätze	530.000 €	-		
Hochwasser				
Pleißbach	1.786.000 €	74.000 €		
Öffentlicher Personennahverkehr				
Fahrgastunterstände	460.000 €	200.000 €		

**BÜRGERSERVICE****Stadtverwaltung**

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Sonderausstellung im Haus D:
„Einblick in die Geschichte unserer Schulen“ und im Haus A: Ausstellung „Fasadenwettbewerb“

Allgemeine Anfragen: 0800/3388000 (kostenfrei)

Anfragen an das Einwohnermeldeamt:
03722/78-135

Servicezeiten des Bürgerbüros

buergerbuero@limbach-oberfrohna.de
Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
jeden 1. & 3. Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 03722/78-135

Die übrigen Verwaltungsbereiche haben teilweise abweichende Öffnungszeiten - siehe unten oder unter www.limbach-oberfrohna.de

Servicezeiten der Integrationsberatungsstelle

Außenstelle des Landkreises Zwickau
Jägerstraße 2a | 2. OG
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
(Kirchgemeindezentrum Stadtkirche)
und 13:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
und 13:30 - 15:30 Uhr
weitere Termine auf Anfrage
- Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de
Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201
- Christopher Günther, Kommunaler Integrationskoordinator des Landkreises Zwickau
E-Mail: ibs-limbach-oberfrohna@landkreis-zwickau.de
Telefon: 0174/7905623

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation

Montag/Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 15:30 Uhr

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A
1. OG, Dienstzimmer OB
Donnerstag, 5. März 17:00 - 18:00 Uhr
Um Voranmeldung unter Telefon: 03722/78-108 wird gebeten.

Sprechzeiten Ortsvorsteher Bräunsdorf

Rathaus | Untere Dorfstraße 8
Telefon: 03722/93422
Donnerstag 15:30 - 18:30 Uhr

Sprechzeit Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30
Telefon: 03722/408045
Dienstag, 3. März 17:00 - 18:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung unter: 03722/94385

Sprechzeiten Ortsvorsteher Pleißa

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a
Telefon: 03722/817120
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten Ortsvorsteherin Wolkenburg-Kaufungen

Rathaus | Kaufunger Straße 19
Telefon: 037609/5423
Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung: ov@woka-net.de
Neu: letzter Mittwoch im Monat „Bürgercafé“

Schiedsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten); jeden 2. Donnerstag des Monats 15:30 - 17:30 Uhr

Anwaltliche Beratungsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
jeden Dienstag 15:30 - 17:30 Uhr
Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!

Rentenversichertenberatung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten); jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats jeweils 14:30 - 17:30 Uhr
Achtung! Zusätzlicher Termin am 27. Februar! Terminvereinbarung nur außerhalb der Sprechzeit unter Telefon: 03722/94311

Kostenfreie Energieberatung Verbraucherschutzzentrale

Rathaus | Haus F | Rathausplatz 1 |
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
jeden 2. Donnerstag des Monats von 13 - 15 Uhr – nur nach Terminvereinbarung unter: 0800/809802400 (kostenfrei)

Sprechzeiten des Finanzamtes Zwickau

Rathaus | Haus D | Rathausplatz 1
Zimmer D-104
14-tägig dienstags
(gerade Kalenderwoche)
9:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr

Bürgerservice des Landratsamtes

Außenstelle | Jägerstraße 2a
Telefon: 0375/440221900
Montag 08:00 - 16:00 Uhr
Dienstag/Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch/Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

„LIMBOmar“

Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970

Schwimmbad

Montag 12:30 - 17:00 Uhr
(nur Bahnschwimmen)
Dienstag 05:30 - 22:00 Uhr
(Frühschwimmerclub) 05:30 - 08:00 Uhr
Mittwoch 12:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag 07:00 - 22:00 Uhr
Freitag 10:30 - 22:00 Uhr
Samstag 12:00 - 20:00 Uhr
Sonntag, Feiertag 09:00 - 20:00 Uhr
Sondernutzungszeiten können den Badebetrieb einschränken!

Sauna

Montag, Frauensauna 14:00 - 22:00 Uhr
Dienstag/Mittwoch/Freitag
Gemeinschaftssauna 10:30 - 22:00 Uhr
Donnerstag
Herrensauna 10:30 - 16:00 Uhr
Gemeinschaftssauna 16:00 - 22:00 Uhr
Samstag,
Familiensauna 10:00 - 16:00 Uhr
Gemeinschaftssauna 16:00 - 20:00 Uhr
Sonntag/Feiertag
Gemeinschaftssauna 10:00 - 20:00 Uhr

Stadtbibliothek

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336
Montag/Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr
Freitag 10:00 - 14:00 Uhr
Samstag, 7. März 09:00 - 12:00 Uhr
(Tag der offenen Tür)

Tierpark

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861
täglich 09:30 - 16:00 Uhr

Esche-Museum

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039
täglich außer montags 13:00 - 17:00 Uhr
Führungen und Vorführungen:
jeden 2. Samstag und jeden 4. Sonntag im Monat
Sonderausstellung noch bis 23. Februar:
„Unter Dampf – die Sammlung Ziemert“

Schloss Wolkenburg

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170
Achtung: Winterschließzeit bis 19. März

RZV Bereitschaftsdienst Trinkwasser

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschaftstelefon: 0174/5101615

eins Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Sitzungstermine****Stadtrat tagt**

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am Montag, dem 2. März 2020, um 18:30 Uhr, im Johann-Esche-Saal des Esche-Museums, Sachsenstraße 3 in Limbach-Oberfrohna statt.

Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses findet am Dienstag, dem 3. März 2020, um 18:30 Uhr, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Jugendbeirat tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendbeirates findet am Dienstag, dem 3. März 2020, um 17:30 Uhr, im Beratungsraum „Leinach“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Technischer Ausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, dem 10. März 2020, um 18:30 Uhr, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Ortschaftsrat Kändler tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Kändler findet am Mittwoch, dem 4. März 2020, um 19:00 Uhr, im Schulspeisesaal des Rathauses im Ortsteil Kändler (Hauptstraße 30) statt.

Ortschaftsrat Pleiße tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Pleiße findet am Mittwoch, dem 4. März 2020, um 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses im Ortsteil Pleiße (Pleissenbachstraße 68) statt.

Ortschaftsrat Bräunsdorf tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bräunsdorf findet am Donnerstag, dem 5. März 2020, um 19:00 Uhr, im Beratungsraum des Rathauses im Ortsteil Bräunsdorf (Untere Dorfstraße 8) statt.

Bürgerversammlung Pleiße

Eine Bürgerversammlung für den Ortsteil Pleiße, gemeinsam mit dem Oberbürgermeister Dr. Vogel, findet am Mittwoch, dem 4. März 2020, um 19:00 Uhr, in der Turnhalle (Zugang über Kurze Straße) in Pleiße statt.

Bürgerversammlung Wolkenburg-Kaufungen

Eine Bürgerversammlung für den Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen, gemeinsam mit dem Oberbürgermeister Dr. Vogel, findet am Donnerstag, dem 5. März 2020, um 19:00 Uhr, im Vereinsraum der Turnhalle (Herrnsdorfer Straße 8, Zugang über Seite Sportplatz) in Wolkenburg-Kaufungen statt.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleiße am Rathaus (Pleissenbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/ Buswartehaus Nähe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
 - in Uhlsdorf (An der Alten Mühle)

Die **Tagesordnungen** können jeweils sechs volle Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich werden diese unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/Stadtrat & Gremien“ veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung**über die Auslegung des Beteiligungsberichtes der Stadt Limbach-Oberfrohna für das Geschäftsjahr 2018**

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des § 99 Sächsische Gemeindeordnung ist durch die Stadt Limbach-Oberfrohna ein Beteiligungsbericht zu erstellen, dem Stadtrat vorzulegen und die Angaben nach Abs. 2 von der Gemeinde zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.

Eine Einsichtnahme ist in der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, 09212 Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, Zimmer A 101 während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung, d.h. montags in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr
 dienstags 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
 donnerstags 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
 sowie freitags 9:00 bis 12:00 Uhr möglich.

Vergabehinweise**Hinweis auf Öffentliche Ausschreibungen**

Bauherr: Gesellschaft für soziale Betreuung Bona Vita gGmbH
 Bauvorhaben: Kindertagesstätte Am Hohen Hain 17 in Limbach-Oberfrohna

G05 Dachdeckerarbeiten

G08 Metallbauarbeiten

G09 Fassadenarbeiten mit Los 1 WDVS und Los 2 Vorhangfassade

Die Bekanntmachungen und die zugehörigen Vergabeunterlagen sind unter www.eVergabe.de abrufbar.

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen**über den Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren „110-kV-Freileitung Abzweig Oberelsdorf“**

Gz.: C32-0522/452

- Anhörungsverfahren -

1. Der Erörterungstermin ist von der Landesdirektion Sachsen anberaumt worden für den

11. März 2020 ab 9:00 Uhr, Kongress- und Veranstaltungszentrum LUXOR, großer Saal, Hartmannstraße 9-11, 09111 Chemnitz

12. März 2020 ab 9:00 Uhr, Fortsetzungstermin (nur bei Bedarf) Kongress- und Veranstaltungszentrum LUXOR, großer Saal,
weiter auf Seite 4

Impressum: www.limbach-oberfrohna.de

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna • Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel, Rathausplatz 1, Tel.: 03722/780

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: der jeweilige Verfasser**Verantwortlich für Satz, Anzeigen und Verlagssondervöffentlichungen:**

Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz,

Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518,

Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Druck: Limbacher Druck GmbH, Tel.: 03722/92147

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG,

Winklhofer Straße 20, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich für alle erreichbaren Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei). Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.



Hartmannstraße 9-11, 09111 Chemnitz

13. März 2020 ab 9:00 Uhr, Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Raum 116

Für den Erörterungstermin ist folgender Ablauf vorgesehen:

- 11. März 2020, Einlass ab 8.30 Uhr.** Ab 9.00 Uhr werden
- die Stellungnahmen sowie Äußerungen der Stadt Penig,
 - die Einwendungen sowie Äußerungen
 - der Bürgerinitiative „Erdverkabelung“ Tauscha / Penig,
 - der Liste Landeigentümer der Region,
 - der übrigen gleichförmigen Einwendungen/Unterschriftenlisten und
 - die privaten Einwendungen sowie Äußerungen, erörtert.

Mit Einverständnis der Anwesenden besteht am 11. März 2020 die Möglichkeit, dass abweichend von der Reihenfolge nach Eintrag in die Teilnehmerliste zunächst die Stadt Penig und dann benannte Vertreter der Bürgerinitiativen und Ver-

treter von Unterschriftenlisten zu dem Thema Freileitungsbau/ Erdverkabelung zu Wort kommen.

Bei Bedarf wird die Erörterung am 12. März fortgesetzt. Ob ein solcher Bedarf vorliegt, wird am Ende des Verhandlungstages (spätestens 18:00 Uhr) durch die Landesdirektion Sachsen entschieden und bekannt gegeben.

12. März 2020, Einlass ab 8:45, ab 9:00 Uhr nur bei Bedarf Fortsetzungstermin

13. März 2020, Einlass ab 8:30, ab 9:00 Uhr werden die Stellungnahmen sowie Äußerungen der Träger öffentlicher Belange (außer Stadt Penig) und der anerkannten Naturschutzverbände erörtert

2. Die Erörterung beginnt am 11. März um 9:00 Uhr mit einer Vorstellung des Vorhabens und des durch die Landesdirektion beauftragten Gutachtens. Bei einer Fortsetzung am 12. März erfolgt keine erneute Vorstellung. Am 13. März erfolgt um 9:00 eine kurze Vorstellung des Vorhabens.

A STRASSENSPERRUNGEN

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Bachstraße	voraussichtlich bis Ende April 2020	Vollsperrung zwischen der Jägerstraße und der Hausnummer 4, Einbahnstraßenregelung wird aufgehoben	Kanalbau
Lindenstraße/Willy-Böhme-Straße Knoten Willy-Böhme-Straße	voraussichtlich Februar bis Ende II. Quartal 2020	Vollsperrung	Kanalbau und grundhafter Straßenausbau Lindenstraße und Willy-Böhme-Straße
Ortsdurchfahrt Bräunsdorf Kreisstraße K 7313 (in Höhe Brücke Teichdamm/ Abzweig Am Hohen Busch)	bis Juni 2020	Vollsperrung	Brücken- und Stützwandneubau, Fahrbahn- und Gehwegbau, Erneuerung Elt. und Straßenbeleuchtung
Nordstraße/Lindenstraße zwischen Straße des Friedens und Pestalozzistraße	voraussichtlich bis Juni 2020	Vollsperrung	Kanalarbeiten mit anschließendem grundhaften Straßenausbau - weiterführend Lindenstraße bis Gabelsbergerstraße
Schröderstraße im gesamten Verlauf	voraussichtlich bis Ende 2020 (gesamte Baumaßnahme)	Vollsperrung 1. Bauabschnitt zwischen der Frohnbachstraße und Karlstraße (mit Knoten Karlstraße)	Kanalbau mit anschließendem grundhaften Straßenausbau
Goethestraße im gesamten Verlauf	voraussichtlich bis Ende 2021 (gesamte Baumaßnahme)	Vollsperrung 1. Bauabschnitt zwischen Straße des Friedens und Friedrichstraße (mit Abzweig Friedrichstraße)	Kanalarbeiten und anschließender grundhafter Straßenausbau
Chemnitzer Straße im gesamten Verlauf zwischen Burgstädter Straße und Hohensteiner Straße (4 Bauabschnitte)	9. März bis voraussichtlich 30. September	Vollsperrung 1. Bauabschnitt zwischen Hohensteiner Straße und der Hausnummer 16	Auswechslung Gas-Hauptleitung mit punktueller Fahrbahnerneuerung

3. Die Erörterung erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge der Eintragungen in die am Einlass bereitliegende Teilnehmerliste.

4. Abweichungen vom Zeitplan sowie eine konkrete Aussage zum jeweiligen Schluss der Veranstaltung sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

5. Kommt im Termin keine Einigung zustande, entscheidet die Planfeststellungsbehörde im Planfeststellungsbeschluss.

6. Der Erörterungstermin ist gemäß § 73 Abs. 6 VwVfG **nicht öffentlich**. Da mehr als 50 Benachrichtigungen für den Erörterungstermin vorzunehmen sind, erfolgt die Einladung neben der Bekanntmachung in den Städten und Gemeinden auch als öffentliche Bekanntmachung im sächsischen Amtsblatt und in örtlichen Tageszeitungen. Bitten halten Sie Ihre Ausweisdokumente beim Einlass bereit.

7. Im Erörterungstermin erörtert die Landesdirektion Sachsen mündlich die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen mit dem Vorhabenträger, den betroffenen Trägern öffentlicher Belange und denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben. Die Teilnahme am Termin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen sowie Stellungnahmen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Sofern eine Teilnahme am Erörterungstermin nicht erfolgt, gelten die erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen als aufrecht erhalten und werden im weiteren Verfahren entsprechend berücksichtigt.

8. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

9. Die Bekanntmachung ist auch im UVP-Portal unter www.uvp-verbund.de/ einsehbar.

Limbach-Oberfrohna, den 6. Februar 2020

gez. Dr. Jesko Vogel
Oberbürgermeister

Waldschutzsituation erfordert auch 2020 ein konsequentes Handeln zur Bekämpfung der Borkenkäfer

Mit flächendeckendem Befall ist zu rechnen

Auch im Jahr 2020, dem dritten Borkenkäferjahr in Folge, sind weiterhin enorme Anstrengungen zur Befallserkennung und zur Bekämpfung der Borkenkäfer durch die Waldeigentümer in ihren Wäldern durchzuführen.

Im Jahr 2019 weiteten sich die Schäden durch Borkenkäfer an den Nadelholzarten, insbesondere Fichte, Kiefer und Lärche im Vergleich zu 2018 drastisch aus. Im Herbst 2019 ging eine vitale, sehr große Population von Borkenkäfern in die Überwinterung. Diese hat drei Generationen anlegen können. Sie droht, sich im Jahr 2020 weiter auszubreiten. Die damit verbundenen wirtschaftlichen Verluste und die Beeinträchtigungen bzw. Ausfall der Waldfunktionen wären immens. Die Bedrohungslage ist zum Jahreswechsel 2019/20 größer als diejenige zum Jahreswechsel 2018/19. Die vorherrschende niederschlagsarme, schneefreie und milde Winterwitterung kann keine Entspannung bewirken. Damit ist Potenzial für eine Massenvermehrung der Forst-

schadinsekten im Jahr 2020 vorhanden und es ist mit einer flächenhaften Ausbreitung des Befalls zu rechnen.

Die untere Forstbehörde des Landkreises Zwickau weist alle Waldbesitzer nochmals auf ihre walddgesetzlichen Pflichten hin.

Im Rahmen der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft, insbesondere nach § 18 Absatz 1 Ziffer 4 und 5 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) besteht daher für jeden Waldbesitzer die Verpflichtung, u. a. der Gefahr einer erheblichen Schädigung des Waldes durch tierische Forstschädlinge vorzubeugen sowie tierische Forstschädlinge rechtzeitig und ausreichend nach pflanzenschutzrechtlichen Vorschriften zu bekämpfen.

Nach der geltenden „Allgemeinverfügung zur Erfassung und Bekämpfung von holz- und rindenbrütenden Schaderregern (Nadelholzborkenkäfer) im Privat- und Körperschaftswald“ des Landkreises Zwickau, untere Forstbehörde vom 6. März 2019 (Amtsblatt des Landkreises Nr. 3/2019), ergeben sich für die Waldbesitzer u. a. folgende besondere Verpflichtungen:

- regelmäßige Kontrolle der eigenen Nadelholzbestände auf Befall durch Nadelholzborkenkäfer (ab 1. Oktober monatlich; ab 1. April wöchentlich)
- Kontrolle der Waldbestände ist schriftlich zu dokumentieren und festgestellter Borkenkäferbefall ist sofort schriftlich oder elektronisch bei der unteren Forstbehörde anzuzeigen
- festgestellter Befall durch Nadelholzborkenkäfer ist unverzüglich zu bekämpfen oder bekämpfen zu lassen (z. B. Aufarbeitung und Abtransport aus dem Wald).
- die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung ist angeordnet und die genannten Maßnahmen sind daher durch den Waldbesitzer umzusetzen
- die untere Forstbehörde führt eigene Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen zur Befallserkennung und Befallsbekämpfung in den Waldbeständen zur Beurteilung der Waldschutzsituation mit eigenen Mitarbeitern und Forstsachverständigen durch. Diese Forstsachverständigen sind Beauftragte der Forstbehörde mit den Befugnissen nach § 40 Abs. 6 SächsWaldG. Diese Maßnahmen erfolgen pfleglich (z. B. Markierung von Borkenkäferbefall mittels Farbspray) und unterstützen die Waldeigentümer bei der Befallserkennung.

Diese Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen durch die untere Forstbehörde sind durch den Waldbesitzer zu dulden. Die Waldbesitzer sind selbst für die Maßnahmen zur Erfassung und Bekämpfung der Nadelholzborkenkäfer zuständig und verantwortlich.

Bei der Aufbereitung des Holzes sind die Unfallverhütungsvorschriften unbedingt zu beachten. Die Waldbesitzer können sich hinsichtlich der Schadholzaufbereitung von den Revierförstern des Staatsbetriebes Sachsenforst beraten lassen. Bei forstrechtlichen Fragen oder Fragen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erfolgt die Beratung durch die untere Forstbehörde.

Umweltamt, Landratsamt Zwickau

Schnittverbotszeitraum beachten!

Bald beginnt wieder die Gartensaison. In diesem Zusammenhang weist die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Zwickau auf Folgendes hin:

Es ist gesetzlich verboten, in der Vegetationszeit zwischen dem 1. März und dem 30. September Gehölze wie beispielsweise Bäume, Hecken, Sträucher oder Gebüsche abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder zu beseitigen. Dies ergibt sich aus § 39 Absatz 5 Nummer 2 Bundesnaturschutzgesetz. Zulässig sind schonende Form- und Pflegeschritte zur Be-

weiter auf Seite 6

seitigung des jährlichen Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen.

Nähere Informationen sind bei der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Zwickau erhältlich oder können auf der Internetseite des Landratsamtes Zwickau, Umweltamt, nachgelesen werden.

Es handelt sich bei dem Verbot um eine Vorschrift des allgemeinen Artenschutzes, mit der ein Mindestschutz der auf Gehölze angewiesenen Tierarten erreicht werden soll.

Eine Befreiung vom Schnittverbot in der Vegetationszeit kann von der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes auf Antrag erteilt werden, wenn Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses oder eine unzumutbare Belastung im Einzelfall vorliegen. Dies muss ausreichend begründet sein. Der Antrag kann formlos bei der unteren Naturschutzbehörde gestellt werden.

In den meisten Städten und Gemeinden des Landkreises Zwickau gibt es auch Gehölz- oder Baumschutzsatzungen. Diese sind unabhängig von der allgemeinen Verbotsregelung des § 39 Bundesnaturschutzgesetz zu beachten. Deshalb ist es ratsam, sich zuerst bei der zuständigen Stadt oder Gemeinde nach der Notwendigkeit einer Fällgenehmigung zu erkundigen.

Wer dennoch ohne die erforderlichen Zustimmungen der Behörde gegen die vorgenannten Grundsätze verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Diese kann mit einem Bußgeld von bis zu 10.000 EUR geahndet werden.

Umweltamt Landratsamt Zwickau

Beförderung behinderter Kinder und Jugendlicher

Der Landkreis Zwickau ist als örtlicher Sozialhilfeträger u.a. zuständig für die Beförderung behinderter Kinder in Förder- einrichtungen der Behindertenhilfe.

Ab dem 31. August 2020 werden diese Beförderungsleistungen neu geregelt. Die Dienstleistungskonzessionen werden neu vergeben. Mehr hierzu, wie die Zielorte können auf der Homepage des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de/aktuelles/bekanntmachungen oder in der Februar-Ausgabe der Landkreisnachrichten, Erscheinungsdatum 24. Februar 2020, nachgelesen werden.

Beförderungsunternehmen, die Interesse an der Übernahme einer oder mehrerer Touren haben, müssen ihr Angebot bis zum **30. März 2020** beim Landratsamt des Landkreises Zwickau, Sozialamt, einreichen.

Sozialamt Landkreis Zwickau

Mitteilung der Vergabeabsicht

Durchführung von halbjährlichen Überwachungen, jährlichen Besichtigungen, Einfach- und Hauptprüfungen nach DIN 1076 für die Jahre 2020 bis 2024 an Brückenbauwerken der Stadt Limbach-Oberfrohna und zugehörigen Stadtteilen. Die Stadt Limbach-Oberfrohna plant die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Durchführung von halbjährlichen Überwachungen, jährlichen Besichtigungen, Einfach- und Hauptprüfungen nach DIN 1076 für die Jahre 2020 bis 2024 an 46 Brückenbauwerken bzw. Teilbauwerken der Stadt Limbach-Oberfrohna mit zugehörigen Stadtteilen.

Die Vergabeentscheidung der Stadt wird unter Würdigung der belegbaren Fach- und Sachkunden, der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bewerber getroffen werden.

Aussagefähige Bewerbungen werden von der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Fachbereich Stadtentwicklung, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna bis zum 06.03.2020 in schriftlicher Form entgegengenommen. Rückfragen zur Aufgabenstellung richten Interessierte an die gleiche Adresse

bzw. per Mail an stadtentwicklung@limbach-oberfrohna.de. Die Beendigung ist für 2024 vorgesehen, die Abrechnung der Überwachungen, Besichtigungen und Prüfungen erfolgt jährlich.

Michael Claus

Fachbereichsleiter Stadtentwicklung



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Stellenausschreibung I

Die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna sucht zum **01.10.2020** eine/n

Leiter des städtischen Bauhofes (m/w/d).

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

Als Leiter/in des Bauhofes sind Sie verantwortlich für die fachliche und organisatorische Leitung des städtischen Bauhofes mit seinen Teilbereichen allgemeiner technischer Dienst im Stadtzentrum sowie den Ortsteilen, der Straßenbeleuchtung, der Stadtgärtnerei sowie der inneren Verwaltung des Bauhofes. Im Bauhof sind derzeit 23 Mitarbeiter/innen beschäftigt sowie ergänzend Bundesfreiwilligendienstleistende und partiell auch anderweitige Hilfskräfte. In Ihrer Funktion als Leiter/in obliegt Ihnen die wirtschaftliche und effektive Planung des Arbeits- und Personaleinsatzes sowie die Beschaffung und Organisation der laufenden Pflege von Fahrzeugen, Ausrüstungsgegenständen und Werkzeugen. Neben der Organisation im eigenen Regiebetrieb ist Ihre Tätigkeit durch eine eng abzustimmende Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Stadtentwicklung sowie dem Bürgermeister der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna geprägt.

Sie verfügen über folgende Voraussetzungen und Stärken:

- eine erfolgreich abgeschlossene Qualifikation mindestens auf dem Niveau des staatlich geprüften Technikers bzw. Meisters in einer dem Aufgabengebiet entsprechenden Fachrichtung (bspw. im Landschaftsbau, der Forstwirtschaft, Straßenbau, etc.),
- Erfahrungen im Bereich der Personalführung und Mitarbeitermotivation,
- wünschenswert sind darüber hinaus Erfahrungen auf den Gebieten des Garten- und Landschaftsbaus und/oder im Bereich der Forstwirtschaft,
- den Besitz der Führerscheinklasse B/BE, von Vorteil sind der Besitz der Klassen C/CE,
- Organisationsvermögen und Dienstbereitschaft auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten und über diese hinaus (z.B. Bereitschaftsdienst, Winterdienst),
- gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC allgemein und mit Microsoft-Office-Programmen (Word, Excel, Power Point) im Besonderen sowie
- gute Ortskenntnisse im Stadtgebiet Limbach-Oberfrohna.

Als Leiter/in des Bauhofes verfügen Sie außerdem über ein hohes Maß an Entscheidungsfreude, Zuverlässigkeit und persönliches Engagement. Darüber hinaus überzeugen Sie uns durch Ihre außerordentliche Belastbarkeit, Ihr ausgeprägtes Verhandlungsgeschick, aber auch durch eine pragmatische und eigenverantwortliche Arbeitsweise.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle **unbefristete Vollzeitbeschäftigung**. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der Voraussetzungen nach der Entgeltgruppe 9c des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA).

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 29.02.2020 an die

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

Personal- und Verwaltungsmanagement**Rathausplatz 1****09212 Limbach-Oberfrohna****E-Mail: personalmanager@limbach-oberfrohna.de**

Schwerbehinderte Menschen sind besonders aufgefordert sich zu bewerben und werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden durch die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna nicht ersetzt.

Bei Bewerbungen **per E-Mail** werden **ausschließlich Anhänge im PDF-Format** verwertet.

Stellenausschreibung II

Die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Ordnungsangelegenheiten eine/einen

Sachbearbeiter für das Sachgebiet Bürgerbüro (m/w/d).**Ihr Aufgabengebiet umfasst:**

- Führen des Melderegisters, Melderegisterauskünfte
- Bearbeitung von Passangelegenheiten und Personalausweisverfahren
- Ausstellen von Aufenthalts-, Lebens- oder Meldebescheinigungen
- amtliche Beglaubigungen
- Prüfung, Bearbeitung und Weiterleitung von Anträgen auf Ausstellung von Führungszeugnissen und Auskünfte aus dem Bundeszentralregister
- Mitwirkung bei Wahlen und Bürgerentscheiden
- Serviceleistungen für Fachbereiche, bspw. Ausgabe und Entgegennahme von Anträgen
- Ausstellung von Ermäßigungskarten und Familienpässen
- Entgegennahme und Vermittlung von Bürgeranliegen am Bürgertelefon
- Verwaltung des Fundbüros

Sie verfügen über folgende Voraussetzungen:

- eine erfolgreich abgeschlossene, dreijährige und auf Rechtsanwendung orientierte Berufsausbildung; wünschenswert ist eine Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellte/r bzw. die Absolvierung des Angestelltenlehrgang I
- gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC allgemein und mit Microsoft-Office-Programmen (Word, Excel, Power Point) im Besonderen
- Erfahrung im Umgang mit Bürgern und im Beschwerdemanagement
- die Bereitschaft die Öffnungszeiten des Bürgerbüros vollumfänglich abzudecken

Ihre Stärken sind:

- schnelle Auffassungsgabe, Lernbereitschaft, Belastbarkeit und Ausdauer
- Kommunikationsstärke und Verantwortungsbewusstsein sowie
- Kundenorientierung und Freundlichkeit gegenüber den Bürgern

Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen bieten wir Ihnen eine **unbefristete Vollzeitbeschäftigung** in der Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 29.02.2020 an die:

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna**Personal- und Verwaltungsmanagement****Rathausplatz 1 | 09212 Limbach-Oberfrohna****E-Mail: personalmanager@limbach-oberfrohna.de**

Schwerbehinderte Menschen sind besonders aufgefordert sich zu bewerben und werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden durch die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna nicht ersetzt.

Bei Bewerbungen **per E-Mail** werden **ausschließlich Anhänge im PDF-Format** verwertet.

Stellenausschreibung III

Die Gebäudegesellschaft Limbach-Oberfrohna mbH ist ein kommunales Wohnungsunternehmen mit knapp 1.500 Wohnungen, welches sich vollständig im Eigentum der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna befindet.

Die Gesellschaft sucht spätestens zum **01.07.2021** im Rahmen einer Nachfolgeregelung einen alleinigen

Geschäftsführer (m/w/d)**Ihre Aufgaben**

- strategische Fortentwicklung der Gesellschaft in enger Abstimmung mit der Gesellschafterin Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna, insbesondere Erhöhung der Attraktivität des Wohnungsbestandes, Verringerung des strukturellen Leerstandes sowie Erschließung neuer Geschäftsfelder im Benehmen mit der Gesellschafterin
- Gesamtverantwortung für die Gesellschaft einschließlich Immobilien- und Finanzmanagement, Wirtschafts- und Investitionsplanung
- Mitarbeiterführung und -bindung
- Repräsentation der Gesellschaft nach innen und außen

Ihr Profil

- abgeschlossenes kaufmännisches Studium, idealerweise in der Wohnungs- oder Immobilienwirtschaft
- mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung vorzugsweise in der Wohnungswirtschaft
- Kenntnisse in Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung und Bauüberwachung
- Erfahrungen im kommunalen Umfeld wünschenswert

Wir erwarten

- ein überdurchschnittliches Engagement und Flexibilität
- ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Integrität, sozialer Kompetenz und Teamfähigkeit
- ein effektives Zeit- und Aufgabenmanagement
- ein transparenter, verbindlicher und wertschätzender Kommunikationsstil
- die Förderung und Umsetzung des kommunalen Dienstleistungs- und Servicegedankens im Verhältnis zu Mitarbeitern, Mietern und Bürgern der Stadt Limbach-Oberfrohna

Wir bieten Ihnen

- ein interessantes Aufgabengebiet mit großem Gestaltungsspielraum
- eine Vollzeitstelle mit flexibler Arbeitszeitgestaltung und Vertrauensarbeitszeit
- eine angemessene Vergütung
- ein engagiertes und motiviertes Mitarbeiterteam

Sie haben Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit? Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Nennung Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 15.04.2020 an folgende Postanschrift:

Stadt Limbach-Oberfrohna**Büro des Oberbürgermeisters/****Controlling und Beteiligungen | Frau Hoser-Schlosser****Rathausplatz 1 | 09212 Limbach-Oberfrohna***weiter auf Seite 8*

oder an folgende E-Mailadresse:

H.Hoser-Schlosser@limbach-Oberfrohna.de

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei sonst gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Bewerbungen **per E-Mail werden ausschließlich Anhänge im PDF-Format** verwertet. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an Heike Hoser-Schlosser 03722/78332.

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna/ Niederfrohna:

Altenpfleger/-helfer; Ausbaufacharbeiter/Monteure; Berufskraftfahrer; Chemikant; CNC-Fachkräfte/Schleifer; Elektriker/Elektroniker; Fachkraft-Lagerlogistik; Fahrer Paketdienst; Fleischer; Friseur; Gabelstaplerfahrer; Helfer-Textilherstellung; Informatiker; IT-Systemadministrator; KFZ-Mechatroniker; Maler; Maschinen- und Anlagenführer; Maurer; Metallbauer; Mechatroniker; Metallschleifer; Physiotherapeut; Reinigungskräfte; SPS-Fachkraft

Minijobs: Mitarbeiter im Umschlaglager für Paketdienste (alle Berufe m/w/d)

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern?

Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich.

Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat? Rufen Sie an unter 0800 4 5555 00 wir beraten Sie gern.

Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der JOBBÖRSE.

Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Ronny Frei

E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de
Tel: 03723/409185



UNSERE GREMIEN

Die Stadtratssitzung zum Doppelhaushalt 2020/21

Am 27. Januar trafen sich die Stadträte zu ihrer ersten Sitzung im neuen Jahr im Johann-Esche-Saal, um die **Haushaltsatzung und den Haushaltsplan für die Jahre 2020 und 2021** zu beschließen. Vorangegangen waren Vorberatungen in den Ortschaftsräten, Ausschüssen und im Stadtrat sowie Gespräche in den Fraktionen, zu denen Kämmerin Inka Heitzmann und ihre Mitarbeiter des Fachbereichs Finanzen ausführlich über das Zahlenwerk (siehe auch Titelseite) informierten. Traditionell hatten in der Sitzung dann die Fraktionsvorsitzenden das Wort, um ihr Statement abzugeben und Änderungsanträge zu formulieren. Das nutzen die Stadträte Gert Härtig (Freie Wähler), Enrico Fitzner (CDU), Jörn Wunderlich (Rot-Rot-Grün) und Uwe Müller (AfD). Einhellig lobten sie die gute Zusammenarbeit mit der Kämmerei, die ihre Vorschläge bereits im Vorfeld einbezogen habe. Zudem sei der Haushalt transparenter als in den Vorjahren. Natürlich setzte jede Fraktion in der Ansprache ihre Akzente und Freie Wähler, CDU und AfD brachten Anträge ein. Andreas Barth, der für die FDP im Stadtrat sitzt und fraktionslos ist, bekam ebenfalls von Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel die Möglichkeit, seine noch offenen Fragen zu stellen. Bevor der Haushaltsplan abschließend mit allen Stimmen beschlossen

wurde, befanden die Mitglieder des Gremiums natürlich über die insgesamt zehn Einzelanträge, die bis auf einen auf Zustimmung stießen. Weiterhin wurde auch der Einwand eines Bürgers berücksichtigt.

Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel dankte den Mitarbeitern des Fachbereiches Finanzen ausdrücklich für die Aufstellung des Haushaltsplanes, aber auch den Stadträten für die gute Zusammenarbeit hinsichtlich der Abstimmungen bei den noch eingebrachten Änderungen. „Nach diesem Beschluss können wir den Plan nun der Rechtsaufsicht vorlegen und nach der Bekanntmachung voraussichtlich Ende März bewirtschaften. Das ist gut so, denn bei einigen Investitionen, unter anderem beim Gewerbegebiet Süd oder den Schulen, stehen wir unter Zeitdruck.“

Natürlich gab es in der Sitzung für Einwohner und Stadträte die Möglichkeit Fragen zu stellen. Dies nutzten nur die Räte Enrico Fitzner und Dr. Albert Klepper, wobei letzterer zu den Zeiten der Geschwindigkeitsbegrenzung am Pflegeheim Burgstädter Straße eine Anmerkung hatte. Die kürzlich aufgestellten Schilder begrenzen die 30-km/h-Vorschrift derzeit nur auf die Wochentage – die Bewohner des Heims wären doch aber genauso am Wochenende aktiv. Das sei laut Fachbereichsleiter Thomas Luderer auch von der Stadtverwaltung so vorgesehen worden. Leider habe die für das Aufstellen der Schilder zuständige Behörde eine falsche Zeit angebracht. Das sei bereits bekannt und soll so schnell wie möglich geändert werden. Zukünftig muss an der Stelle dann auch an den Wochenenden die Geschwindigkeit gedrosselt werden.



Vor der Sitzung wurde Nachwuchssportler Christoph Straßburger vom Kreissportbund geehrt. Er trainiert beim STV Schwimmsport- und Tauchsportverein Limbach-Oberfrohna e.V. und belegte unter anderem bei den Deutschen Jugendmeisterschaften und bei den Offenen Sächsischen Meisterschaften vordere Plätze. Werner Hofmann vom Kreissportbund (rechts) überreichte ihm als Förderung einen Gutschein über 200 Euro und Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel steuerte ein Geschenk der Stadt bei.

Die Stadtratssitzung im Februar

Bereits eine Woche nach dem Beschluss des Doppelhaushaltes 2020/21 trafen sich die Mitglieder des Stadtrates am 3. Februar zu ihrer nächsten Sitzung. Leider waren keine Einwohner gekommen, um ihre Anfragen an die Stadtverwaltung zu stellen. Die erste Beschlussvorlage auf der Tagesordnung drehte sich um die **Beauftragung des Wirtschaftsprüfers** für den Eigenbetrieb Städtische Bäder, der das LIMBOmar und das Sonnenbad betreibt. Dem Vorschlag der Verwaltung konnten die Räte ebenso zustimmen, wie dem **Baubeschluss zum grundhaften Ausbau des Feldsteigs in Pleißa**. „Der förderunschädliche Beginn der Maßnahme wurde bereits

bewilligt und wir rechnen mit vier bis fünf Monaten für die nächsten Planungsphasen“, betonte Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel. Derzeit seien rund 1,043 Millionen Euro für das sehr komplexe Vorhaben geplant – der Baubeschluss könne aber durchaus im Laufe der Planungen noch angepasst werden. „Wenn alles gut läuft und der Bescheid wie erwartet kommt, können wir zum Ende des Jahres mit dem Bau beginnen“, so das Stadtoberhaupt weiter. Der Feldsteig ist seit Jahren in einem sehr schlechten Zustand. Geplant ist, ihn auf zirka 470 Metern auszubauen. Zudem soll eine Wendemöglichkeit und eine neuer Kanal zur Entwässerung geschaffen werden. Weiterhin müssen der Durchlass und eine Stützwand saniert werden. Es ist vorgesehen, auch Straßenbeleuchtung und Trinkwasserleitung zu erneuern sowie Leerrohre für den Breitbandausbau zu verlegen. Die **forstliche Wirtschaftsplanung 2020** stand anschließend an. Hier betonte der Oberbürgermeister, dass entgegen den Vorjahren durch die Beseitigung des Bruchholzes und die Wiederaufforstung ein Verlust von rund 25.000 Euro zu erwarten sei. „Wir haben trotzdem im Vergleich zu anderen Kommunen einen guten Stand“, betonte er. Nach den Gewinnen in den vergangenen Jahren müsse nun die Stadt etwas investieren, um ihren Wald wieder gut aufzustellen. Dem konnten die Stadträte zustimmen und gaben dem Plan einhellig grünes Licht. Zwei **Grundsatzbeschlüsse zur Teilnahme der Stadt am Bundesprogramm** „Nationale Projekte des Städtebaus 2020“ standen zudem auf der Tagesordnung. Obwohl die Chancen für eine Aufnahme recht gering sind, möchte die Stadt sich mit Tierpark und Schloss Wolkenburg dafür bewerben. „Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass es in dieser Phase erst einmal nur um den Grundsatzbeschluss und die Einreichung einer Projektskizze geht, das Vorhaben aber noch nicht durchfinanziert sein muss“, betonte Dr. Jesko Vogel. Die Möglichkeit einer solchen Förderung wollten sich die Stadträte natürlich nicht entgehen lassen und gaben beiden Beschlüssen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen ihre Zustimmung. Anfragen von Mitgliedern des Gremiums gab es an diesem Abend keine.



Am Rande der Stadtratssitzung wurden von Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel vier langjährige Räte für ihr Ehrenamt ausgezeichnet: Peter Vulpius (2.v.l.) und Kerstin Brandt für 25 Jahre sowie Frank Konieczny (li.) und Dieter Schottenhamel (re.) für 15 Jahre.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Kranzniederlegung in Wolkenburg

Am 27. Januar legte Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel im Namen der Stadt Limbach-Oberfrohna einen Kranz am Gedenkstein vor dem Gelände der ehemaligen Malitex in Wol-



kenburg nieder. An jenem Ort war in der Zeit zwischen 1943 und 1945 eine Außenstelle des KZ Flossenbürg eingerichtet. Zahlreiche Gäste waren gekommen, um am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus an diejenigen zu erinnern, die in der ehemaligen Außenstelle des Konzentrationslagers Flossenbürg inhaftiert waren. Erinnerungsorte sollen das Gedenken jeden Tag wach halten!

Mit dem Abriss der ehemaligen Malitex und dem Neubau der Turnhalle in Wolkenburg entstand ein ansehnliches Außengelände auf dem der aufgearbeitete Gedenkstein einen würdevollen Platz erhalten hat.

Förderverein übergibt Exponate an Stadt



Neben zahlreichen Textilien, unter anderem Malimo-Erzeugnisse, wurden auch 17 Objekte, die Ingo Esche dem Verein geschenkt hatte, mit übergeben. Dazu gehören unter anderem ein Stammbaum der Familie Esche sowie handschriftliche Urkunden und Bilder.

Am 28. Januar wurden offiziell die Exponate des Fördervereins Esche-Museum an die Stadt und die Einrichtung übergeben. Es handelt sich dabei um rund 3.300 Objekte, die in den Jahren seit 1990 in den Besitz des Vereins gelangt sind. Der Fundus reicht von Fotos, Büchern und Dokumenten über Textilien bis hin zu Maschinen. Vieles sind Schenkungen, die die Vereinsmitglieder schon in der Zeit bekommen haben, als das Museum noch im Aufbau war. Bereits seit dessen Eröffnung im Jahr 2011 befinden sich die Exponate des Vereins im Bestand der Sammlung und werden auch in der Dauerausstellung gezeigt. „Es ist heute daher eher ein formaler Akt, weil der Förderverein sich dazu entschieden hat, nun auch alles in unser Eigentum zu übergeben“, betonte Gabriele Pabstmann, die museumspädagogische Mitarbeiterin des Esche-Museums. Darüber freute sich auch Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel an den die Anfrage herangetragen wurde, ob die Stadt bereit sei, die Sammlung im Wert von *weiter auf Seite 10*

rund 55.000 Euro anzunehmen. „Dem Förderverein ist zu verdanken, dass wir hier so ein schönes Museum haben. Denn die Mitglieder der beiden früheren Vereine – Heimatverein und Förderverein Industriemuseum – haben über Jahre dieses Ziel mit ganzer Kraft verfolgt“, betonte er. Er dankte stellvertretend dem Vorsitzenden Tilo Beyer sowie den Vorstandsmitgliedern Irmgard Ebert und Michael Nestripke für das Engagement – ob bei Führungen, der Pflege der Maschinen oder dem Verwalten des Sammlungsbestands. „Wir freuen uns, dass wir die Objekte der Stadt übergeben können, denn das Erforschen und Bewerten der Exponate übersteigt die Kräfte unseres kleinen Fördervereins. Wir werden das Museum natürlich auch weiterhin tatkräftig unterstützen“, betonte Tilo Beyer.



Der Vorsitzende des Fördervereins Esche-Museum Limbach-O. e.V., Tilo Beyer (rechts), übergab im Beisein von Gabriele Pabstmann, Mitarbeiterin des Esche-Museums, symbolisch die Exponate des Vereins an Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel.

Masterstudium erfolgreich absolviert



Dass die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna eine gute Entscheidung für die berufliche Zukunft sein kann, haben Robert Hößler (Mitte) und Robert Volkmann bewiesen. Sie schlossen Ende Januar ihr berufs begleitendes Masterstudium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen, erfolgreich ab. Hierzu gratulierte ihnen Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel und betonte,

wie wichtig es für eine Kommune sei, gut qualifizierte Fachkräfte in der Verwaltung zu haben.

Beide hatten nach dem Abitur ein dreijähriges Studium im Studiengang Allgemeine Verwaltung in Meißen absolviert. Hierbei war die Stadt Limbach-Oberfrohna ihr Ausbildungsbetrieb, von der sie anschließend auch gern übernommen wurden. Robert Hößler ist seit 2015 ausschließlich im Bereich Finanzen tätig. Robert Volkmann arbeitet von 2007 bis 2013 in der Personalverwaltung und leitete anschließend das Büro des Oberbürgermeisters. Im Dezember wurde er vom Stadtrat zum Bürgermeister gewählt.

Praxis für innere Medizin bereichert Turmpassage

Seit Anfang Juli 2019 befindet sich in der Turmpassage das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Bürgerstraße der Poliklinik gGmbH Chemnitz. Mit breit gefächelter Expertise auf dem Gebiet Gefäßmedizin (Angiologie) und Kreislauferkrankungen (Kardiologie) praktizieren dort die Fachärzte Dr. med. Holger Fischer, Torsten Kühlfluck, MUDr. Matus Stankovic und Dr. med. Thomas Vieth in neuen Praxisräumen. Der bis dahin betriebene Standort an der Pestalozzistraße und die am Klinikum Chemnitz/Flemmingstraße angebotene Ermächtigungssprechstunde für Herz-Rhythmusstörungen wurden damit in die kardiologische Sprechstunde im neuen MVZ-Standort umgewandelt. Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel begrüßt die Neuansiedlung und das damit verbundene medizinische Angebot für die Bürger der Stadt und überreichte kürzlich an Dr. Matus Stankovic einen kleinen Willkommensgruß.

Die Turmpassage hat sich von einem ehemaligen Einkaufszentrum zu einem Ärztezentrum gewandelt. Derzeit befinden sich neben der Praxis für innere Medizin noch eine Zahnarztpraxis, eine gynäkologische Praxis sowie Physiotherapie und Osteopathie an dem Standort. Der Eigentümer, die Vivet Immobilien AG, ist zudem um die Ansiedlung weiterer Ärzte bemüht. Bis Anfang dieses Jahres setzte das Immobilienunternehmen zahlreiche Sanierungsarbeiten im Gebäude um. Optisch fallen vor allem der neue Bodenbelag, die neue Beschilderung, neue Beleuchtung und Verbesserungen im Anstrich der Außenfassade auf. Auch das neue Markenlogo, spiegelt jetzt das Thema Gesundheit wieder. Der Name Turmpassage wurde von der Vivet Immobilien AG bewusst erhalten, da dieser Name in Limbach-Oberfrohna schon seit Jahrzehnten ein Begriff ist.

Straßenbeleuchtung wird auf LED-Technik umgestellt

Die Beleuchtung der Straßen in einer Stadt ist für jeden etwas völlig normales und wird erst so richtig wahrgenommen, wenn eine der Leuchten nicht mehr richtig funktioniert oder gar komplett ausfällt. Die meisten Infos, die über den Bürgermelder auf www.limbach-oberfrohna.de in der Verwaltung ankommen, betreffen Probleme mit den „Straßenlaternen“. „Stadtspiegel“ hat sich deshalb mit Stefan Pröhl, Mitarbeiter des städtischen Bauhofs, unterhalten.

„Stadtspiegel“: Herr Pröhl, in ihren Zuständigkeitsbereich fällt die Straßenbeleuchtung. Wie viele Leuchten gibt es in der Stadt und was sind Ihre wichtigsten Aufgaben?

Stefan Pröhl: Das Versorgungsnetz der Straßenbeleuchtung beinhaltet aktuell genau 3.029 Leuchten. Um hier die notwendige Versorgungssicherheit zu gewährleisten, sind zum einen das zeitnahe Beheben von Anlagenstörungen, der Netzausbau sowie Maßnahmen zur Energieeffizienz von besonderer Bedeutung.

„Stadtspiegel“: Oft gehen Meldungen ein, dass Straßenlaternen „blinken“ oder ganz ausgefallen sind. Woran liegt das?

Stefan Pröhl: Zirka 92 Prozent unserer Leuchten sind mit Natriumdampf-Hochdrucklampen bestückt. Eine systembedingte Besonderheit zeigt sich am Ende der Lebensdauer des Leuchtmittels durch ein periodisches Verlöschen und Wiederzünden, was als Blinken wahrgenommen wird. Die Zyklusdauer liegt typischerweise im Bereich von 10 bis 15 Minuten. Neben der Erneuerung des Leuchtmittels erfolgt gegebenenfalls der Austausch der defekten elektrotechnischen Bestandteile.

Ein gravierenderes Problem ergibt sich durch Netzabschaltung von Anlagenanteilen in der Folge von Kabelfehlern. Aufgrund des Aufwandes der Fehlerortung und der notwendigen Maßnahmen zur Instandsetzung ergeben sich hier Beeinträchtigungen in der Versorgungssicherheit.

„Stadtspiegel“: Erst Ende des Jahres wurde an der Dorotheenstraße eine neue Beleuchtung mit LED in Betrieb genommen. Diese sind mittlerweile schon vielerorts zu sehen. Seit wann wurde mit der Umstellung begonnen und wie viele „Straßenlaternen“ leuchten in Limbach-Oberfrohna schon energiesparend?

Stefan Pröhl: Im Rahmen der Sanierung von Straßen erfolgte 2015 der Wechsel zur LED-Technologie. Aktuell verfügen wir über einen Bestand von 236 Leuchten in dieser modernen und stromsparenden Variante.

„Stadtspiegel“: *Wieviel kann man mit der Umrüstung pro Leuchtpunkt einsparen? Und gibt es eine Zusammenarbeit mit Energiedienstleistern?*

Stefan Pröhl: Das Einsparungspotential an Energiekosten liegt bei ca. 60 Prozent. Im Rahmen des Fonds „Energieeffizienz Kommune“ stellte die envia Mitteldeutsche Energie AG zwischen 2015 und 2019 zweckgebundene finanzielle Mittel für das Projekt „Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED“ zur Verfügung. Umgesetzt und 2019 abgeschlossen wurde damit die Erneuerung der Leuchten Hohensteiner Straße im Bereich Kreuzung Chemnitzer Straße bis Kreuzung Pleißenbachstraße.

„Stadtspiegel“: *Was ist im Jahr 2020 an Erneuerung geplant?*

Stefan Pröhl: Im Ortsteil Pleißa erfolgt aktuell die Erneuerung von 205 Leuchten unter der Nutzung der vorhandenen Tragsysteme. Für den Ortsteil Bräunsdorf ist die Erneuerung von 30 Leuchten in Teilstücken im Bereich Untere und Obere Dorfstraße geplant.

Weiterhin befinden sich zum Zeitpunkt unter anderen folgende Bauvorhaben in der Planung, bei denen die Straßenbeleuchtung erneuert werden soll: Kirchstraße (Chemnitzer Straße bis Johann-Esche-Straße), Pleißengrundstraße, Tierparkstraße, Straße Am Stadtpark (Weststraße bis Tierparkstraße), Hoher Hain (Burgstädter Straße bis Hausnummer 19) und Dorotheenstraße/Waldenburger Straße (bis Kreuzung Frohnbachstraße) und Neue Heimat 12 bis 14a. Zudem ist im Stadtpark eine größere Investition geplant. Nach der Fertigstellung des neuen Eingangsbauwerkes für den Tierpark soll an der Stelle der bisherigen Toilettenanlage eine Trafostation entstehen. Die Trafostation wird der Sicherstellung des Energiebedarfes von Volksfesten dienen und damit den bisherigen temporären Einsatz von mobilen Stromgeneratoren ablösen. Weiterhin geplant ist die Erneuerung der Parkbeleuchtung und eine Modernisierung der elektrotechnischen Anlagen zum Betrieb von Volksfesten.

„Stadtspiegel“: *Vielen Dank für das Gespräch.*

Wandersbursche besuchte Rathaus

Am 23. Januar besuchte Xaver Fremder Spengler Aspirant Axt und Kelle im Rahmen seiner Wanderschaft das Rathaus. Bürgermeister Robert Volkmann siegelte ihm sein Wanderbuch, übergab einen kleinen Obolus und wünschte ihm alles Gute für seine weitere Reise. Während seines Aufenthaltes in Limbach-Oberfrohna besuchte er auch das Berufliche

Schulzentrum und erzählte über seine Gesellenwanderung. Auf Wanderschaft darf heute nur gehen, wer die Gesellenprüfung bestanden hat, ledig, kinderlos, schuldenfrei und unter 30 Jahre alt ist.



AUS UNSEREN ORTSTEILEN

Neue Turnhalle Pleißa schont Stadtsäckel und Klima



Derzeit laufen die letzten Arbeiten an der Turnhalle in Pleißa und nach den Winterferien sollen Schulsport und Vereinstraining in den neuen Räumlichkeiten stattfinden. Für den 24. April ist zudem ein „Tag der offenen Tür“ geplant, an dem die Halle offiziell an alle Nutzer übergeben wird.

Für rund 3,41 Millionen Euro entstand an der Hohensteiner Straße mit Hilfe von Fördermitteln aus der Sportförderung des Landes nicht nur eine neue Einfeldhalle. Eine Besonderheit ist, dass auch die alte Turnhalle komplett saniert und Umkleide-, Sanitär-, Technik- und Vereinsräume entstanden sind. Durch einen Verbindungsbau, in dem sich auch der neue Eingang für den Sportkomplex befindet, sind beide Hallen miteinander verbunden.

Auch in Sachen Klimaschutz ist das Projekt ein Novum für die Stadt: Eine über 100 Quadratmeter große Photovol-

taikanlage (PV) auf dem Dach des Neubaus versorgt die gesamte Haustechnik mit Strom, sodass u.a. die sparsame Wärmepumpe, die Lüftungsanlage und die gesamte LED-Beleuchtung darüber gespeist werden. Eine Gastherme wird nur bei hohem Heizbedarf im Winter zugeschaltet. Für wohlige Wärme in den Umkleiden und im Sanitärbereich sorgt eine Fußbodenheizung, in der neuen Halle wurden Deckenstrahlplatten angebracht. „16.000 Kilowattstunden im Jahr werden durch die PV-Anlage erzeugt und wir erwarten uns dadurch eine Ersparnis von 70 Prozent gegenüber konventioneller Gebäudetechnik. Wir können sogar noch den anliegenden Festplatz mit Strom versorgen, beziehungsweise den überschüssigen Strom ans öffentliche Netz abgeben“, betonte Klimaschutzmanagerin Daniela Roßberg, die das Projekt von Seiten der Stadtverwaltung begleitet hat. Umgesetzt wurde es durch die ortsansässige Haustechnikfirma Wrzal, deren Know-how auf dem Gebiet mit eingeflossen ist. Für den Außenbereich ist eine Ladesäule für E-Mobilität vorgesehen, die auch über die PV-Anlage mit versorgt werden soll. „Deren Bau hängt aber von Fördermitteln ab, deshalb haben wir in der Bauphase erst einmal nur die Voraussetzungen geschaffen“, so Daniela Roßberg.



UNSERE KITAS UND SCHULEN

Schüler gewinnen Sportstunde mit Radiomoderator



Foto: A. Magnus

Die 6a und ihre Klassenleiterin Frau Jäger hatten sich für eine Sportstunde mit Ironman André vom Radio Chemnitz beworben. Das Los entschied für die Klasse 6a und am 22. Januar traten die Schüler und André in Disziplinen wie Liegestütze, Seilspringen und Hindernisparcours gegeneinander an. In allen drei Disziplinen waren die Schüler André überlegen. Nachdem die 6a alles gegeben hatte, stand es 4:0 und André musste sich geschlagen geben. Mit Teamgeist und vereinten Kräften wurde gekämpft, sodass nun 500 Euro die Klassenkasse füllen. Eine tolle Leistung! S. Scholta, S. Junghanns

Schüler qualifizieren sich für das Bundesfinale



Jährlich messen sich Förderschulen aus ganz Sachsen beim Landesfinale im Skilanglauf. In diesem Jahr musste wegen des fehlenden Schnees improvisiert werden und der Ausscheid fand im Januar als Crosslauf auf dem Gelände des Sportparks Rabenberg statt. Die Schule Am Stadtpark konnte sich dort erstmals mit vier Schülern für das Bundesfinale im kommenden Jahr im Allgäu qualifizieren. „Wir haben uns im Rahmen des Sportunterrichts darauf vorbereitet und freuen uns sehr, dass wir erstmalig so einen erfolgreichen Platz belegen konnten. Um uns gut auf das Bundesfinale vorzubereiten, planen wir Rollski anzuschaffen und damit zu trainieren“ erklärte Lehrer Tommy Wetzl. Er ist stolz auf die sportlichen Erfolge seiner Schützlinge, die damit an die guten Ergebnisse der Schule bei Schwimmwettkämpfen und Fußballturnieren der Förderschulen anknüpfen.

Spiel, Satz, Sieg...



... hieß es am 7. Januar für die Volleyballer der Pestalozzi-Oberschule. Im Regionalfinale Westsachsen setzte sich die Mannschaft in der Altersklasse WK III – Geburtsjahr 2005 bis 2008 – erfolgreich gegen die Spieler aus Rodewisch, Plauen und Hartenstein durch. Trotz hochkarätiger Gegner, unter anderem aus zwei Gymnasien, konnten bei dem Turnier im vogtländischen Oelsnitz mit viel Einsatz und hoher Motivation alle Sätze gewonnen werden. Besonders freuten sich Sportlehrer Klaus Böttger und Betreuer Marcel Maas, dass mit Jonathan Jentzsch ein Schüler aus der Pestalozzi-Oberschule zum besten Spieler seiner Altersklasse gewählt wurde. Auf dem Erfolg ausruhen können

sich die Schüler allerdings nicht. Am 12. März findet in Dippoldiswalde das Landesfinale für Sachsen statt, bei dem die Acht- und Neuntklässler wieder mit viel Kampfgeist eine gute Platzierung erreichen wollen.

Berufsorientierung geht durch den Magen



...hieß es am 19. Dezember für das Team des Schülercafés der Pestalozzi-Oberschule. Der „Pesta Snack“, welcher von Sechs- bis Achtklässlern betrieben wird, bietet seit vielen Jahren in der Frühstückspause verschiedene kleine Snacks wie Sandwiches, Kräuterlimonade, Crostines und verschiedene Desserts an. Ziel ist es, den Schülern die Arbeit in der Gastronomie sowie verantwortungsbewussten Umgang mit Lebensmitteln näherzubringen. Weiterhin lernen die Jungen und Mädchen wie wichtig Hygiene ist sowie vorausschauendes Planen und den Umgang mit Kunden beim Verkauf.

Gemeinsam mit Lehrerin Ute Knechtel und Praxisberater Marcel Maas konnten die jungen Köche nun als Belohnung für ihre Arbeit hinter die Kulissen eines Schnellrestaurants blicken. Restaurantleiterin Frau Börner erläuterte, wie das Kassenwesen, die Zubereitung, die Lagerung und das Bestellwesen im großen Stil funktionieren. Für ihre Arbeit in der Schule konnten die Besucher einiges mitnehmen. „Interessant war die ruhige und überhaupt nicht hektische Arbeitsweise der Mitarbeiter im Restaurant“, befand eine Schülerin und einer anderen Schülerin gefiel das Probieren eines vegetarischen Burgers am besten. Für die Zukunft konnte das Team des „Pesta Snack“ einiges an Ideen für die eigene Arbeit mitnehmen.

Texte: Marcel Maas, Praxisberater Pestalozzi-Oberschule, Fotos: privat

Tag der offenen Tür
29. Februar 2020
9:30 - 12:30 Uhr

**Albert
Schweitzer
Gymnasium**
gym-limbach.de/tdot



UNSERE VERANSTALTUNGEN

Tanzen Sie mit in den Frühling!



Die Gesellschaft für soziale Betreuung Bona Vita gGmbH lädt für den 18. März von 14 bis 18 Uhr (Einlass ab 13 Uhr) zum beliebten „Tanz in den Frühling“ ein. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel übernommen. Zur Musik der Gruppe „Little Tandem“ können die Besucher das Tanzbein schwingen. Außerdem sorgen Schautänze sowie Vorführungen von Kita-Kindern für gute Unterhaltung. Auch eine Tombola ist wieder geplant. Ein gemütliches Kaffeetrinken ist im Eintrittspreis von 10 Euro bereits enthalten. Karten für den „Tanz in den Frühling“ sind Montag bis Donnerstag von 10 bis 14 Uhr bei Heike Unfried in der Verwaltung der Gesellschaft für soziale Betreuung Bona Vita gGmbH, NEU: Hohensteiner Straße 95 (neben Gärtnerei Schmidt), erhältlich. Die Karten können auch telefonisch unter 03722/591911 bestellt und dann zugeschickt werden. Restkarten sind auch am Tag der Veranstaltung vor Ort erhältlich.

Auch 2020 werden Sportler geehrt

Am 25. April soll es die nunmehr schon vierte Auflage des Sportlerballs geben. Bei der feierlichen Veranstaltung werden dann die von einer Jury gewählten Sportler und Sportlerinnen des Jahres 2019 in der Stadthalle geehrt. Für alle Freunde des Sports wird ein abwechslungsreicher Abend organisiert. Moderator René Kindermann präsentiert unsere Sportler und führt durch das Programm. Aus der Welt des Sports haben bereits einige Gäste zugesagt. So wird Frank Busemann, der unter anderem bei den Olympischen Spielen 1996 Silber im Zehnkampf errungen hat, beim Ball dabei sein. Mit Alisa Pester wird eine Handballerin begrüßt, die ihre sportliche Laufbahn beim BSV Limbach-Oberfrohna begonnen hat und aktuell beim Handball-Zweitligist BSV Sachsen Zwickau aktiv ist. Motorsportler Didier Grams, der seit vielen Jahren erfolgreich im Motorsport unterwegs ist, hat sein Kommen ebenfalls zugesagt. Sicher wird es noch die eine oder andere Überraschung geben. Nach der Ehrung kann natürlich wieder das Tanzbein bei toller Partymusik geschwungen werden. Karten für den Sportlerball für 10 Euro sind wochentags von 9 bis 15 Uhr in der Stadthalle erhältlich.

LIMBACHER
Ballnacht
2020

Mit Stargast
Joachim Llambi

SAMSTAG 14. MÄRZ 2020
19 UHR STADTHALLE LIMBACH-OBERFROHNA
15 UHR - SHOWNACHMITTAG - WORKSHOPS BEI JOACHIM LLAMBI

Köhler-Schimmel
Tanzschule
www.koehler-schimmel.de

Tickets über
Tanzschule Köhler-Schimmel 0371 / 6947900
Stadthalle Limbach-Oberfrohna 03722 / 469319

Tag der offenen Tür
in der Stadtbibliothek, Moritzstr. 12

Samstag, 07.03.2020
von 9 – 12 Uhr

- Basteln für Kinder
- Verkauf von gebrauchten Büchern, CDs und DVDs zum Schnäppchenpreis von 0,50 EUR
- Bibliothekseinführungen und Infos rund um unser Angebot

„Jugendbandfestival zum Stadtparkfest 2020“
Bandaufruf!

Am 14. Juli 2020 - während des Stadtparkfestes 2020 - haben 4 Jugendbands aus unserer Region wieder die Gelegenheit, ihr Können auf der Bühne im Stadtpark zu präsentieren. Geplant ist ein Abendauftritt in der Zeit von 19:00 bis 22:00 Uhr. **Bewerbt Euch jetzt - bis spätestens 31.03.2020!**

Sendet Eure Bewerbung an:
bildung-kultur@limbach-oberfrohna.de
info.tintower@gmail.com

www.limbach-oberfrohna.de

ROSEN MONTAG
24. FEBRUAR 2020
EINLASS 19 UHR | BEGINN 20 UHR

„Die Kuh macht Muck, der Schäfer „WOW“, an Rosenmontag triffst man ocht jede...“

„SPECIAL GUEST“
aus der RTL-Serie „Bauer sucht Frau“

Schäfer Heinrich

HAFER & EDE | LUTZ & STEFFEN | HARTMANNSDORFER SCHALMEIEN
KOSTENLOSER BÜSTRANSFER IN LIMBACH-OBERFROHNA

NCC – ole, ole, ole

Der Niederfrohnaer Carnevalverein NCC hat auch in diesem Jahr wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Er lädt am 22. Februar zum Fasching in die Parkschänke ein. Unter dem Motto „Manege frei“ wird es ab 19 Uhr ein buntes Showprogramm geben. Den Abschluss macht am 23. Februar der traditionelle Kinderfasching ab 14 Uhr in der Parkschänke. Mehr Infos unter: www.ncc-ev.de



15. Vereinspräsentation

TuS Pleiße e.V.

Der TuS Pleiße e.V. lädt am Samstag, **29. Februar** ab 9 Uhr zu seiner Vereinspräsentation in die Großsporthalle ein. Das folgende Programm wird an dem Tag geboten:

10 bis 13 Uhr

Fußballturnier E-Jugend um den Pokal der Firma Oberflächentechnik Schmidt

TuS Pleiße, FSV Limbach, FV Wolkenburg, SV Lok Glauchau, FSV Mitteldorf, SG Adelsberg

13 bis 15 Uhr

Volleyballturnier

TuS Pleiße, SV Niederfrohna, TV Oberfrohna

15 bis 18 Uhr

Fußballturnier Alte Herren um den Pokal der Firma Motoren Frech Pleiße

TuS Pleiße, FSV Limbach, TV Oberfrohna, TuS Falke Rußdorf, FV Wolkenburg, SV Niederfrohna

18 bis 21 Uhr

Fußballturnier Erste Männermannschaft um den Pokal der Firma Automarkt Pleiße GmbH

TuS Pleiße 1&2, FV Wolkenburg, SG Callenberg, Blau Weiß Röhrsdorf, SG Einheit Kändler

Wir freuen uns, Euch zu unserer Vereinspräsentation begrüßen zu dürfen. Ihr habt an diesen Tagen die Möglichkeit, euch einen Einblick in das Vereinsleben der TuS Pleiße zu verschaffen. Natürlich haben wir auch für das leibliche Wohl für Jedermann gesorgt! So könnt ihr kurzweilige Stunden bei bester sportlicher Unterhaltung erfahren. Der TuS Pleiße dankt seinen Sponsoren und Förderern für die gute Unterstützung. Nur mit ihnen kann unser Verein existieren. Mehr Infos: www.tus-pleissa.de TuS Pleiße e.V.

Rußdorfer Geschichtsstunde

Zu einem weiteren Vortrag zur Rußdorfer Heimatgeschichte wird herzlich eingeladen am 27. Februar um 19 Uhr in den Gasthof Rußdorf, Waldenburger Str. 150. Das Thema „Als Schmalhans Küchenmeister war“, beleuchtet die Zeit der beiden Weltkriege und die Nachkriegszeit in Rußdorf und Umgebung. P. u. S. Barth, Förderver. Esche-Museum



UNSERE
UNTERNEHMEN

Von der Garage ins Gewerbegebiet

Im Januar besuchte Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel die Firma Töpfer Me-



Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel gratulierte Mandy Töpfer zum 30-jährigen Bestehen ihrer Firma und schaute sich im Unternehmen um.

tall- und Maschinenbau GmbH & Co. KG im Gewerbegebiet Süd. Gegründet wurde diese am 1. Januar 1990 von Uwe Töpfer, der gemeinsam mit seiner Frau Mandy in seiner Garage an der Oberen Dorfstraße in Bräunsdorf vorwiegend in Lohnarbeit für Firmen der Region tätig war. Später kamen eigene Aufträge hinzu. Nachdem die Garage zu klein wurde, bauten sie 1991 ein neues Firmengebäude, kauften neue Maschinen und stellten den ersten Mitarbeiter ein. In den folgenden Jahren entwickelte sich die Firma gut, doch mit dem tragischen Unfalltod von Uwe Töpfer im Jahr 1996 schien das Ende der Firma besiegelt. Doch Mandy Töpfer hatte die Kraft, trotz des Schicksalsschlags und ihrer drei Kinder, weiterzumachen. Mitarbeiter und Kunden blieben ihr treu und 1998 musste erneut angebaut werden. 2003 zog die Firma Töpfer als erstes Unternehmen ins neue Gewerbegebiet „Süd“. Auf rund 750 Quadratmetern entstand eine neue Produktionshalle mit Büro- und Sozialräumen. Im selben Jahr wurde Mandy Töpfer für ihren Mut und ihr Engagement zur „Unternehmerin des Jahres“ gewählt.

Beim Rundgang durch die Produktion konnte Mandy Töpfer dem Oberbürgermeister schon wieder viel Neues berichten. So wurde zwischenzeitlich ein kleinerer Anbau und erst 2018 eine komplett neue Halle errichtet, um Lagermöglichkeiten zu schaffen und der Produktion mehr Platz zu geben. Investiert wurde in den vergangenen Jahren auch in neue Maschinen. Nach wie vor wird im Zwei-Schichtbetrieb gearbeitet und derzeit sind 17 Mitarbeiter beschäftigt. „Wir arbeiten gut mit Unternehmen der Region zusammen und können auf viele langjährige Kunden bauen“, erklärte Mandy Töpfer. Unter anderem entstehen maßgenaue Einzelkomponenten für LKWs, Landmaschinen, Eisenbahnen oder Windkraftträder. Obwohl die Auf-

träge heute digital übermittelt und oft gleich in die Software der Maschinen eingespeist werden, ist Präzisionsarbeit gefragt. Kleinste Abweichungen müssen von den Mitarbeitern bei Testmessungen, unter anderem mit einer 3-D-Koordinatenmessmaschine, erkannt und abgestellt werden, da die Kunden sehr auf Qualität achten. Großen Wert legt die Chefin auf das Ausbilden des eigenen Nachwuchses – derzeit werden zwei Jugendliche zu Feinwerkmechanikern ausgebildet. Auch um ihre eigene Nachfolge muss Mandy Töpfer zukünftig nicht bange sein: ihre zwei Söhne Patrick und Kevin arbeiten bereits seit längerem im Unternehmen mit.

Schau rein! Limbacher IT-Unternehmen öffnet seine Türen



Azubi Max Höfner und BA-Studentin Maria Knaub freuen sich bereits jetzt auf zahlreiche interessierte Schüler, die sich am 11. März über die Ausbildungs- und Studienangebote der Unternehmensgruppe informieren können. (Foto: Delta Barth Systemhaus GmbH)

Die Woche der offenen Unternehmen gehört bei der Delta Barth Unternehmensgruppe – bestehend aus der Delta Barth Systemhaus GmbH sowie der Delta proveris AG – seit vielen Jahren zum festen Termin. In diesem Jahr werden die Türen am Mittwoch, den 11. März, zwischen 15 und 18 Uhr geöffnet. Interessierte Schüler haben die Chance, sich über die Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten der beiden IT-Firmen zu informieren. Bei der Vielzahl möglicher Berufe ist es nicht verwunderlich, dass Jugendlichen die Wahl des passenden Ausbildungs- oder Studienplatzes oftmals schwer fällt. Hinzu kommen die sicherlich gut gemeinten Ratschläge von Eltern oder Großeltern. Hat man die Antwort auf die Frage „Was willst

du einmal werden?“ noch nicht gefunden, kommt die Aktion „Schau rein!“ gerade recht.

„Wer eine Karriere in der IT-Branche anstrebt, ist herzlich willkommen, im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen einen Blick hinter die Kulissen zu werfen“, lädt Ronald Krug, Ausbildungsverantwortlicher der Delta Barth Systemhaus GmbH, ein. Das Limbacher Unternehmen, welches eine eigene ERP-Software entwickelt und zudem zuverlässiger Partner für die IT-Infrastruktur zahlreicher Firmen ist, baut auf eine familiäre Unternehmenskultur. Die Delta Barth Unternehmensgruppe zieht in Sachen Nachwuchsgewinnung an einem Strang. Jan Scherf, Ausbildungsverantwortlicher der Delta proveris AG, ergänzt: „Egal ob Ausbildung oder Studium, bei uns haben kluge Köpfe aus der Region tolle Chancen auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft.“ Die DELTA proveris AG entwickelt bedarfsgerechte, IT-bezogene Konzepte, Strategien und Lösungen zur Prozessoptimierung mit dem Schwerpunkt in der Leasing- und Fuhrparkverwaltung.

In zwei Veranstaltungen führen Ronald Krug und Jan Scherf gemeinsam mit weiteren Mitarbeitern aus den verschiedenen Bereichen durch das Unternehmen. Natürlich werden auch zahlreiche Fragen rund um die verschiedenen IHK-Ausbildungsberufe sowie zu den BA-Studiengängen in den Bereichen Wirtschaftsinformatik und Technik beantwortet. Also: Reinschauen lohnt sich! Bei Fragen zu den Terminen oder der Anmeldung steht Vivien Brix unter der Telefon: 03722/71700 oder via Mail an info@delta-barth.de gern zur Verfügung.

Pressemitteilung

Wo der Bock zum Gärtner wird

Gala-Bau André Bock seit 25 Jahren erfolgreich am Markt



Gemeinsam mit Yvonne Wolf, Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung gratulierte Bürgermeister Robert Volkmann zum Firmenjubiläum. Stellvertretend für viele Unternehmen der Stadt, die derzeit ihr 25-jähriges Jubiläum feiern können, besuchte Bürgermeister Robert Volkmann am 3. Februar den Garten- und Landschaftsbau André Bock, der seinen Sitz auf einem angemieteten Gelände Am Schweitzerhof hat. Geschäftsführer André Bock gab einen kurzen Einblick in die Geschichte der Firma, die er 1995 neu gegründet hat. Dafür kaufte er einen Teil der Firma seines Vaters, der unter dem Namen Bock bereits ein Hotel und eine Garten- und Landschaftsbaufirma betrieben hatte. „Die erste Zeit war hart, aber seit einigen Jahren läuft es gut“, betonte André Bock. Mit zehn Angestellten erledigt er vorwiegend Unterhaltungspflege in Wohngebieten in der Stadt und auch im Umland. Ein weiteres Standbein sind Pflasterarbeiten und auch der Winterdienst. Hier übernimmt die Firma beispielsweise im Auftrag der Stadt unter anderem

das Beräumen der Bushaltestellen von Eis und Schnee. Wichtig ist André Bock, dass sich seine Mitarbeiter – ausgebildete Fachkräfte oder Seiteneinsteiger aus anderen handwerklichen Berufen - bei ihm wohlfühlen. „Wir arbeiten 40 Stunden in der Woche und verteilen diese so, dass alle freitags 13 Uhr ins Wochenende gehen können“, betonte er. Gern würde er weitere Mitarbeiter einstellen, aber der Markt sei leergefegt. Auch die Ausbildung hat er seit Jahren auf Eis gelegt – es finden sich keine geeigneten Bewerber. Zudem kann er als kleine Firma nicht das nötige Ausbildungsspektrum bieten. Trotzdem blickt André Bock positiv in die Zukunft und weiß, dass er sich auf sein Team verlassen kann und die Auftragsbücher auch weiterhin gut gefüllt sind.



DIE POLIZEI INFORMIERT

Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen

Auf einem Innenhof an der Sachsenstraße wurde im Zeitraum vom 22. Januar, 16 Uhr bis 23. Januar, 10 Uhr, ein Hyundai einer 28-Jährigen durch Unbekannte mit fünf Hakenkreuzen versehen. Dabei ritzen die Täter jeweils ein Hakenkreuzsymbol in den Lack der vier Fahrzeugtüren und sprühten mit schwarzer Farbe ein weiteres Symbol auf die Heckscheibe. Der Sachschaden am Fahrzeug beläuft sich auf circa 1.500 Euro. Weiterhin wurden am gleichen Ort, ebenfalls mittels schwarzer Sprühfarbe, zwei Hakenkreuze sowie ein Schriftzug an eine Hauswand angebracht. Der Schaden an der Fassade beläuft sich auf rund 500 Euro.

Die Polizei sucht Zeugen, welche die Täter beobachten konnten oder sonstige Hinweise zum Tathergang oder auf verdächtigen Personen, welche sich im Umfeld aufhielten, geben können. Hinweise richten Sie bitte an die Kriminalpolizei in Zwickau, Telefon 0375/428 4480.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Beamten des Polizeireviere Glauchau führten am 28. Januar von 8 bis 13 Uhr mehrere Geschwindigkeitskontrollen im Raum Limbach-Oberfrohna durch. Dabei wurden 49 Fahrzeuge gemessen. Zwölf Verkehrsteilnehmer überschritten die erlaubte Geschwindigkeit. Spitzenreiter war ein 28-jähriger Skoda-Fahrer. Dieser war auf der Waldenburger Straße mit 23 km/h zu viel gemessen worden.

Einbruch in Gaststätte

Unbekannte drangen zwischen 28. Januar, 19 Uhr bis 29. Januar, 7:45 Uhr in eine Gaststätte am Rathausplatz ein. Im Inneren öffneten die Täter gewaltsam einen Tresor und entwendeten eine niedrige vierstellige Summe an Bargeld. Der Sachschaden, der durch die Täter verursacht wurde, wird auf 500 Euro geschätzt.

Wer die Täter beobachten konnte oder sonstige Hinweise zum Sachverhalt geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei in Glauchau zu melden, Telefon 03763/640.

Falsche Telekom-Mitarbeiter unterwegs

In den letzten Januartagen erreichte die Polizei mehrmals die Information, dass offenbar falsche Telekom-Mitarbeiter unterwegs waren. Diese wurden in Callenberg, OT Reichenbach an der Grumbacher Straße und in Limbach-Oberfrohna an der Südstraße gesehen. Die vermeintlichen Telekom-Mitarbeiter gaben vor, die Telefonanlage inspizieren zu müssen und fragten Telefonnummer und Geburtsdaten ab. Sie wurden wie folgt beschrieben:

1. Person: Männlich, etwa 50 Jahre alt, rund 160 Zentimeter groß, mit einem Kittel bekleidet
2. Person: Weiblich, lange blonde Haare, rot lackierte Finger-

weiter Seite 16

nägel, mit Telekom Jacke bekleidet
Bisher ist der Polizei kein Fall bekannt, in dem es zu einem Schaden gekommen ist.

Die Polizei rät: Seien Sie vorsichtig und misstrauisch. Lassen Sie keine fremden Personen unangemeldet in Ihre Wohnung. Geben Sie keine Informationen über persönliche Daten oder Vermögensverhältnisse an Fremde weiter. Rufen Sie im Zweifel die Polizei.

Diebstahl von Baustelle

Am 30. Januar entwendeten Unbekannten zwischen 13:30 Uhr und 16 Uhr zwei Auffahrrampen aus Aluminium von einer Baustelle an der Frohnbachstraße. Der Wert des Stehlguts beläuft sich auf etwa 475 Euro. Wer Hinweise zu den

Tätern oder zum Verbleib des Diebesgutes geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei in Glauchau zu melden, Telefon 03763/640.

Verkehrsunfall mit 10.000 Euro Sachschaden

Am 30. Januar gegen 13:15 Uhr beabsichtigte ein 58-Jähriger mit seinem Lkw rückwärts über die Chemnitzer Straße in ein Betriebsgrundstück zu stoßen. Eine 46-Jährige befuhr zeitgleich mit ihrem Audi die Chemnitzer Straße Richtung Kändler. Der Lkw-Fahrer musste, um in die Einfahrt zu kommen, noch einmal nach vorn rangieren. Dabei kam er auf die Fahrspur der Audi-Fahrerin und kollidierte mit deren Pkw. Der Gesamtsachschaden wird auf rund 10.000 Euro geschätzt. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.



UNSERE UNTERNEHMEN

„Start ins Leben“ schließt Kooperationsvereinbarung mit Don Bosco

Am 31. Januar 2020 fand in den Räumen des Kinder- und Jugendheimes „Start ins Leben“ die Unterzeichnung einer langfristigen Kooperationsvereinbarung zwischen dem gemeinnützigen Verein „Start ins Leben“ e.V. und dem Don Bosco Jugendwerk gGmbH Sachsen statt. Der Vereinsvorsitzende Michael Wagner und der Provinzalvikar der Salesianer Don Boscos, Pater Christian Valhaus unterzeichneten einen entsprechenden Vertrag. Mit der Don Bosco Jugendwerk gGmbH Sachsen, die ihren Sitz in Burgstädt hat, wurde ein guter Partner gefunden, der ab 1. März das Heim führt. Lisa Glagowski wird die Einrichtung zukünftig leiten und alle Erzieher, die es wünschten, werden übernommen. Dadurch werden auch die Bezugspersonen für die derzeit betreuten 14 Kinder und Jugendlichen zwischen sieben und 18 Jahren erhalten bleiben.

Das Kinder- und Jugendheim an der Burgstädter Straße wurde seit 1992 auf Anregung der damaligen Heimleiterin Margitta Luther vom eigens gegründeten Verein Start ins Leben e.V. betrieben. Dessen Mitglieder sind unter ihrem Vorsitzenden Thomas Hering gemeinsam mit den Mitarbeitern und Bewohnern des Heims durch Höhen und Tiefen gegangen und konnten mit Unterstützung von Einwohnern, Lehrern, Handwerkern, Firmen und nicht zuletzt der Stadtverwaltung vieles bewegen. So kämpften alle gemeinsam Anfang der 2000er Jahre gegen die drohende Schließung durch den Landkreis und die dadurch geplante Verlegung der hier verwurzelten Kinder und Jugendlichen nach Meerane.

2010 nahm der Verein die Sanierung des mittlerweile rückübertragenen Gebäudes in Angriff. Die ehemalige Villa eines Textilunternehmers wurde auf Vordermann gebracht und nach den Bedürfnissen ihrer Bewohner umgebaut. Das bedeutete für die Mitglieder des Vereins nicht nur die Aufnahme eines nicht unwesentlichen Kredits, sondern auch den kompletten Umzug der Einrichtung in ein Ausweichquartier und die Überwachung des Baus zu stemmen. Als 2011 das „neue“ Haus in Besitz genommen wurde, war es besonders im Inneren kaum wieder zu erkennen. Aber auch an kleinen Erfolgen konnten sich die Mitstreiter gemeinsam mit Heimleitung und Personal in den letzten 28 Jahren freuen. So gab es immer wieder Spenden, die der Verein gern annahm und diese unter anderem für die Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen einsetzte. So wurde auch der Garten nach und nach verschönert. Hier finden die Kinder viel Freiraum, ob für Sport, zum Grillen oder chillen. Aber auch bei der Suche nach Ausbildungsplätzen für die Schützlinge zogen alle im Verein an einem Strang und nutzten ihre Kontakte.



Michael Wagner, der Vorsitzende des Start ins Leben e.V. (rechts) unterzeichnete Ende Januar gemeinsam mit Salesianerpater Christian Vahlhaus von der Don Bosco Geschäftsführung den Kooperationsvertrag.

Stolz berichten die Vereinsmitglieder von den beruflichen Erfolgen „ihrer“ Kinder, die auch heute noch gerne in das Haus zurückkommen. Seit 2017 hat es eine Verjüngung im Vorstand des Vereins gegeben und Michael Wagner hat als langjähriger, aktiver Mitstreiter den Vorsitz übernommen. Der Verein arbeitete intensiv an einer langfristigen Strategie für das Kinderheim. „Wir wollen die Einrichtung auch für die nächsten Jahrzehnte sattelfest machen und haben uns deshalb in einem mehrjährigen Prozess für einen langfristigen Kooperationsvertrag mit Don Bosco entschieden“, betonte er. Der gemeinnützige Verein bleibt Eigentümer des Gebäudes und wird natürlich weiterhin unterstützend für die Kinder und Mitarbeiter wirken.

Für die Kinder hatte der Verein ein Highlight in den Winterferien organisiert: Alle Kinder fuhren mit Ihren Betreuern drei Tage nach Oberwiesenthal. Übernachtet wurde unweit in einem Hostel und tagsüber lernten alle Kinder in einem Skikurs das Ski fahren. Unterstützt haben das zahlreiche Spender sowie Sport Meisel und der Lions Club Chemnitz Cosmopolitan. Und bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die Fahrradflotte des Hauses, die im Frühjahr wieder erweitert und technisch ertüchtigt wird. „Sport ist eine gute Möglichkeit sich auszuprobieren und fair miteinander umzugehen“ sagt Michael Wagner. Der Verein freut sich auch über die Möglichkeit, dass die Kinder und Erzieher im Jahr 2020 dank einer Spende das Limbomar kostenfrei nutzen können. (Stadtspiegel berichtete)

FSVLO präsentierte sich

Ein tolles Wochenende voller sehenswerter Spiele, starker Leistungen und fairem Fußball liegt hinter uns. Insgesamt

400 Kinder und Jugendliche zeigten in 45 Teams beim MARXstädter Neujahrscup ihr Können. Dass auch die 25. Auflage unserer Vereinspräsentation reibungslos verlief, verdanken wir vor allem den Nachwuchs-Teams des Fußballsportvereins Limbach-Oberfrohna (FSVLO). Die Trainer, Spieler und Eltern aller Altersklassen beteiligten sich intensiv an der Gestaltung des Wochenendes und sorgten dafür, dass alle Besucher der zehn Turniere das sportliche Event genießen konnten. Wir bedanken uns bei all den fairen Gäste-Teams, die unser Turnier bereichert haben und bei den Sponsoren, durch die unsere Kicker für ihre Leistungen entsprechend gewürdigt werden konnten.

Die Sieger unserer Turniere:

G-Junioren: TSV Penig

F2-Junioren: VfB Fortuna Chemnitz 3

F1-Junioren: VfB Fortuna Chemnitz 3

E2-Junioren: FSVLO

E1-Junioren: FSVLO

D2-Junioren: USG Chemnitz

D1-Junioren: BSC Freiberg

C-Junioren: FSVLO

B-Junioren: FSVLO

Benjamin Beer, FSV

Eine Ära geht zu Ende – Neue Spitze beim HGV



Nach 20 Jahren als Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins und Mitglied seit 1994 übergibt Carmen Eckbrecht (links) die Leitung an die zur Jahreshauptversammlung einstimmig gewählte Doppelspitze Olaf Müller (rechts) und Robert Zschäbitz. In Anerkennung ihres Engagements für den Verein ernannten die Mitglieder die scheidende Vorsitzende zum Ehrenmitglied. Ebenfalls verabschiedet wird Gudrun Biener, seit 1993 Mitglied im HGV und aktiv tätig in Vorstand und Beirat.

Pressemitteilung,

Foto: Verein



KURZ BERICHTET

Blutspenden und Sport treiben – eine gute Kombination

Im Frühjahr setzen viele Menschen gute Vorsätze in die Tat um. Dazu gehört es oftmals, sich durch regelmäßiges Sporttreiben fit zu halten. Bei Blutspendern taucht dabei häufig die Frage auf, ob sich Sport und das Blutspenden miteinander vereinbaren lassen? Die Antwort lautet „ja“, beides zusammen ist eine gute Kombination. Gerade wer sportlich aktiv lebt, erfüllt meist die gesundheitlichen Voraussetzungen dafür, eine Blutspende leisten zu können und verträgt diese auch sehr gut. Der kurze Gesundheitscheck, der mit jeder DRK-Blutspende durchgeführt wird, stellt außerdem gerade

auch für Sportbegeisterte eine interessante Serviceleistung dar. Denn vor jeder Blutspende stehen die Messung des Blutdrucks, der Körpertemperatur und die Ermittlung des Hämoglobinwertes im Blut. Das entnommene Blut wird darüber hinaus auf bestimmte Infektionserreger untersucht, sowie bei Erstspendern die Blutgruppe bestimmt.

Auch sportlich besonders aktive Blutspender sollten darauf achten, dem Körper direkt nach der Spende eine Ruhephase zu gönnen und am selben Tag keine sportlichen Höchstleistungen mehr anzustreben. Dann verhält es sich nach einer Blutspende wie nach einer idealen Trainingseinheit: sie gibt dem Spender ein gutes Gefühl, denn er hilft mit seinem Einsatz kranken oder schwer verletzten Patienten.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Dienstag, den 3. März, von 13 bis 18:30 Uhr im DRK-Ausbildungszentrum Limbach-Oberfrohna, Chemnitzer Straße 77

Pressemitteilung

Barmer informiert: Husten kann bedrohliche Ursachen haben

Obwohl Husten im Winter fast alltäglich ist, muss dahinter nicht immer eine Erkältung oder Influenza stecken. Denn dieser kann auch andere und sehr ernstzunehmende Ursachen haben, darunter chronische Lungenerkrankungen. Schlimmstenfalls verbirgt sich dahinter sogar ein akuter Notfall. Die Barmer rät daher bei Husten zur Vorsicht. „Eine Selbstmedikation bei Husten ist in Ordnung, solange sich die Beschwerden nach ein oder zwei Wochen auch wirklich bessern. Ist das nicht der Fall, sollte man einen Arzt aufsuchen, der der Ursache auf den Grund geht“, so Michael Dürr, Regionalgeschäftsführer der Barmer in Limbach-Oberfrohna. Das gelte vor allem bei Kindern mit starkem Husten und Schwangeren. Zum Arzt gehen sollten auch Menschen mit einer Herzerkrankung, vorwiegend nächtlichem Husten, starken Anfällen mit auffälligen Atemgeräuschen oder zusätzlich hohem Fieber, Schmerzen oder ungewolltem Gewichtsverlust.

Ursachensuche durch den Arzt

Von einem akuten Husten spreche man bei Beschwerden bis maximal zwei Wochen. Zwischen zwei und acht Wochen werde er als „subakut“ und bei einer noch längeren Dauer als chronisch bezeichnet. „Der subakute Husten kann aus einer schweren bakteriellen Infektion oder aus einer Lungentzündung resultieren. Chronischer Husten kann bei einem Tumor oder allen chronischen Atemwegs- und Lungenerkrankungen auftreten, etwa bei der Lungenerkrankung COPD. Sie führt zur Atemnot und kann lebensbedrohlich werden“, sagt Dürr. Möglicherweise sei Dauerhusten auch eine Begleiterscheinung von der Einnahme bestimmter Medikamente wie ACE-Hemmer oder auch Betablocker. Nur durch eine umfassende ärztliche Diagnostik könne den Betroffenen gezielt geholfen werden.

Im Zweifelsfall den Rettungswagen alarmieren

Husten könne aber auch ein Notfall sein, bei dem umgehend der Rettungswagen alarmiert werden müsse. Das gelte unter anderem bei starkem Husten oder auch Reizhusten mit Atemnot, akuten Schmerzen in der Brust, kaltem Schweiß und Kreislaufschwäche. Auch eine flache und schnelle Atmung oder blaugefärbte Lippen und Haut seien weitere Anzeichen für solch einen Notfall, so Dürr. Hier sollten Anwesende nicht zögern und den Notarzt anrufen. *Pressemitteilung*

Deutschlands beliebte Erdmännchen auf großer Bühnenshow



(Foto: Agentur)

Deutschlands beliebte Erdmännchen sind seit Oktober 2018 erstmals mit großer Bühnenshow auf Tournee! Am 28. März um 15 Uhr sind sie in der Stadthalle L.-O. zu Gast. Die aus dem KIKA bekannten, neugierigen und etwas tollpatschigen

Brüder „Jan und Henry“ lösen auf der Bühne ein spannendes Rätsel. Ein großes Abenteuer für die Kleinen. Das Theater Lichtermeer bringt mit „Jan und Henry“ erstmals eine bekannte TV-Serie auf die Bühne. Ständig auf der Suche nach neuen Geräuschen landen die beiden Superdetektive im Mietshaus Nummer 5 in der Schumacherstraße. Dort treffen Sie das Mädchen Lilli und die anderen Mieter. Der neue Hauswart macht den Bewohnern das Leben schwer. Doch über dem Haus liegt ein spannendes Geheimnis, das es zu lösen gilt. Erleben Sie das Lichtermeer Ensemble bestehend aus Menschen und Puppen in einer lustigen und spannenden Geschichte mit viel Musik. Empfohlen ohne Altersbeschränkung. Dauer ca. 80 Minuten zzgl. Pause. Karten sind an den bekannten Vorverkauf-Stellen, sowie über Reservix und eventim erhältlich. Mehr Infos: www.theater-lichtermeer.de *Pressemitteilung*

27.-31. Juli 2020
Kreis sportjugend Zwickau
Sächsische Schweiz
KLETTER-CAMP
Klettern am Felsen, Höhlenwanderung
Klettersteig, Absolen, Trekking uvm.

- Teilnahmealter 11 bis 16 Jahre
- Übernachtung in einer Herberge
- Outdoorverpflegung
- inklusive An- & Abreise
- Anmeldechluss: 31. Mai 2020

199,-€

www.kreis-sportbund-zwickau.de

Rückfragen & Anmeldung unter:
Kreis-sportjugend Zwickau
Ansprechpartnerin: Frau Thieme
Sültzstr. 11 08056 Zwickau
Tel: 0375 / 81 85 11-0
E-Mail: thieme@kreis-sportbund-zwickau.de

MA by media/ner Unterstützung von:
Sparkasse Zwickau
Gut für die Region

Energiespartipps im Haushalt: Konsum & Ernährung

Verpackungen und Plastiktüten meiden

So ein Müll: Weltweit werden Schätzungen zufolge jährlich über eine Billion Plastiktüten hergestellt. In Deutschland sollen es etwa vier Milliarden Stück sein. Der Hauptrohstoff für ihre Produktion ist Erdöl. Nach der kurzen Nutzungsphase – von meist weniger als einer Stunde – verbleiben selbst hauchdünne Plastiktüten bis zu 400 Jahre in der Umwelt und zerfallen in teilweise hochgiftige Einzelbestandteile. Für die Herstellung von Plastiktüten und Verpackungen wird, genau wie bei deren Entsorgung, Energie benötigt und CO₂ ausgestoßen: Bis zu **5 kg** können Sie sparen, wenn Sie beim Einkaufen auf die Verpackung achten. Jede Plastiktüte, die Sie im Supermarkt mitnehmen, kostet einige Cent: Das summiert sich auf durchschnittlich **zehn Euro** im Jahr.

So geht's:

1. Kaufen Sie nur Produkte, bei denen die Verpackung nicht allzu großzügig ausfällt, keine benötigen oder aus FSC-Papier und Pappe bestehen.
2. Nehmen Sie nicht mehr Plastiktüten vom Einkauf mit nach Hause als nötig: Einige Obst- und Gemüsearten müssen nicht noch extra in eine Plastiktüte gepackt werden. Soll es doch verpackt werden, bieten auch viele Supermärkte vor Ort Mehrwegtüten für Obst- und Gemüse an.
3. Nehmen Sie zum Einkauf am besten von zu Hause eine

Tüte oder Tasche mit, die Sie immer wieder verwenden können.

4. Nehmen Sie Tüten nur an, wenn Sie sie wirklich brauchen.
5. Manche Verpackungen können Sie wiederverwenden, um andere Dinge darin einzupacken. So können Sie Müll und Energie sparen.

Tipp: Wenn auch schon etwas in die Jahre gekommen: Der Film Plastic Planet ist empfehlenswert für alle, die sich mit der Problematik näher beschäftigen wollen.

Quelle: www.klima-sucht-schutz.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jagdgenossenschaft Bräunsdorf lädt alle Mitglieder (Land-eigentümer) zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 5. März 2020 um 19:30 Uhr in der Teichmühle Bräunsdorf ein. Tagesordnung: Begrüßung; Rechenschaftsbericht; Entlastung des Vorstandes; Wahl eines neuen Vorsitzenden; Bericht der Jäger; Diskussion; Schlusswort

Der Jagdvorstand

Kameraden bei Internationaler Sternfahrt dabei



2019 nahmen Kameraden der Ortsfeuerwehren Pleiße und Limbach sowie aus Niederfrohna an der alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen Feuerwehr-Sternfahrt teil. Sie fand diesmal in Österreich in Gasteinertal (Dorfgastein) statt. Die Kameraden organisieren die Teilnahme immer selbst. Das Treffen beinhaltet Erfahrungsaustausch mit anderen Feuerwehren weltweit sowie Fachvorträge und Technik einst und heute. Der krönende Abschluss des Treffens ist immer der Festumzug. Am Treffen 2019 nahmen insgesamt rund 4.000 Teilnehmer aus 15 Ländern und Tausende Zuschauer teil. Das nächste Treffen findet 2021 in Südtirol (Italien) statt. Die Kameraden freuen sich heute schon auf ein Wiedersehen mit Freunden aus aller Welt.

Jan Söhle, Ortsfeuerwehr Pleiße, Foto: privat

Jugendwettbewerb denkt@g 2020

Gegen Antisemitismus, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit einzutreten, muss uns allen ein Anliegen sein. Für junge Erwachsene bietet der denkt@g-Wettbewerb der Konrad-Adenauer-Stiftung die Möglichkeit, sich mit Texten, Recherchearbeiten, Interviews und anderen Projekten mit dem Gedenken an Nationalsozialismus und Holocaust, aber auch mit aktuellen Fragen zu Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz, auseinanderzusetzen. Der heimische Wahlkreisabgeordnete des Bundestages Parlamentarischer Staatssekretär Marco Wanderwitz wirbt um eine rege Teilnahme des anlässlich des jährlichen Holocaust-Gedenktages am 27. Januar vor 20 Jahren ins Leben gerufenen Kreativ-

wettbewerbs.

Bis zum 31. Oktober sind junge Menschen zwischen 16 und 22 Jahren aufgerufen, ihre Ideen mediengerecht in Form der Präsentation auf Webseiten aufzubereiten und einzureichen. Unter Schirmherrschaft von Bundestagspräsidenten a.D. Norbert Lammert wird eine sachkundige Jury Preisträger mit Geldpreisen von bis zu 3.000 Euro sowie einer Vielzahl von Sachpreisen prämiieren.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter:

www.denktag.de.

Pressemitteilung



KIRCHLICHE TERMINE

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Brüdergemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert

Telefon: 406981

Sonntag, 23. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (s. Seite 20)

Sonntag, 1. März

09:30 Uhr Gottesdienst mit Kurrende und Kindergottesdienst mit anschl. Heiligem Abendmahl

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Vögler

Telefon: 93393

Sonntag, 23. Februar

09:30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 1. März

09:30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrerinnen Henze Telefon: 92832

Sonntag, 23. Februar

10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 1. März

10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrer Schubert Telefon: 95111

Sonntag, 23. Februar

09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 1. März

09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert Telefon: 93496

Sonntag, 23. Februar

10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 26. Februar

10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 1. März

10:00 Uhr Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst

Kirche zu Pleiße

Pfarrer Herold Telefon: 93212

Sonntag, 23. Februar

09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 1. März

09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Katholische Pfarrei „St. Marien“

Pfarrer Oettler Telefon: 88215

Sonntag, 23. Februar

10:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 26. Februar

18:00 Uhr Messe zum Aschermittwoch

Sonntag, 1. März

08:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 4. März

09:00 Uhr Werktagmesse

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Penig Wolkenburg-Kaufungen

Pfarrer Bilz Telefon: 037609/5344

Sonntag, 23. Februar

10:30 Uhr Gottesdienst mit AM Gemeinderaum Wolkenburg

Sonntag, 1. März

09:00 Uhr Gottesdienst in Kirche Kaufungen

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in Kirche Penig

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Limbach-Oberfrohna

Pastor Richter Telefon: 03727/9998377

jeden Samstag

09:00 Uhr Bibelgespräch

10:30 Uhr Predigt- und Kindergottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – Christuskapelle

Christoph Müller Telefon: 88022

Waldenburger Straße 5A

jeden Sonntag

10:00 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst

Lebenslicht - Christus im Zentrum

Werner Walter Telefon: 84262

jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft

Thilo Dickert Telefon: 84819

Pleißeer Straße 13c

jeder 1. Sonntag im Monat

15:00 Uhr: Gemeinschaftsstunde

jeden weiteren Sonntag

April - September 19:30 Uhr

Oktober bis März 17:00 Uhr

Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft

Christine Konrad Telefon: 403141

jeden Sonntag

17:00 Uhr: Gemeinschaftsstunde für Jung und Alt

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan, Telefon 4082911

jeden Sonntag: 10:00 Uhr Gottesdienst

God is good Gemeinde

Anett Kladrowa Telefon: 6056685

jeden Sonntag

15:30 Uhr Connect - Gemeinsam Gott erfahren, Albert-Einstein-Straße 24-26

Weitere Infos unter www.godisgood.eu.

C3 Church

Mattis Thielmann, mattisthielmann@c3leipzig.church

Sonntag, 23. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst in der Artiseda-Fabrik, Zugang über Marktstraße 11

Sonntag, 15. März

10:00 Uhr Gottesdienst in der Artiseda-Fabrik, Zugang über Marktstraße 11

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Telefon: 88512

Sonntag, 23. Februar

14:00 Uhr Vortrag: "Die Zerstörung der Erde wird von Gott bestraft"

Sonntag, 1. März

14:00 Uhr Vortrag: „Die Sintflut – mehr als eine Geschichte“

jeden Mittwoch und Donnerstag

19:00 Uhr: Gemeinsame fortlaufende Besprechung einiger Bibelkapitel mit Nutzenwendung für unsere Zeit sowie Betrachtung des Buches „Jesus – der Weg, die Wahrheit, das Leben“

jeden Sonntag 10:00 Uhr und 14:00 Uhr Gottesdienst



Sorge macht alt vor der Zeit

Neu leben – der etwas andere Gottesdienst in der Stadtkirche

Selbst im fortgeschrittenen Lebensalter noch vital und attraktiv sein – das wünscht sich wohl jeder. Darum liegt Anti-Aging voll im Trend. Alles Mögliche wird versucht, um das biologische Altern hinauszuzögern. Mit Kosmetik und Superfood verkauft uns die Industrie die Erfüllung dieses Menschheitstraums und verdient Millionen damit. Die Ratgeberliteratur zu immer neuen Verhaltensregeln für die ewige Jugend boomt. Wer hätte aber gedacht, dass sich selbst in der Bibel

zu diesem Thema etwas finden lässt? „Sorge macht alt vor der Zeit“, heißt es da. Auch die Wissenschaft stimmt dieser These zu. Sie hat bewiesen, dass unbewältigte Sorgen oft die Ursache für vorzeitiges Altern und sinkende Lebensfreude sind. Mit Kosmetik werden nur die äußeren Zeichen des Alters kaschiert. Die wirklichen Probleme können so nicht gelöst werden. Im nächsten Gottesdienst „Neu leben“ soll es um das Thema Sorgen gehen. Wir laden Sie herzlich ein, am 23. Februar, um 9:30 Uhr in der Stadtkirche mit dabei zu sein. Für die Kinder gibt es ein eigenes Programm mit Rabe Rudi. Nach dem Gottesdienst steht im Gemeindezentrum ein Imbiss bereit. *Kirchgemeinde Limbach-Kändler*



ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlendorf, Dürrengerbisdorf):

Die deutschlandweit einheitliche und kostenlose zentrale Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**. Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf 112 gewählt werden!



APOTHEKENBEREITSCHAFT

Die Apotheken im Umland

haben an folgenden Tagen Bereitschaftsdienst:

20. Februar - Neue Paracelsus Apotheke

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

21. Februar - Neue Apotheke Limbach-Oberfrohna

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

22. Februar - Elefanten-Apotheke

Ahnataler Platz 1 | Burgstädt

23. Februar - Moritz-Apotheke

Moritzstraße 18 | L.-O.

24. Februar - Sonnen-Apotheke

Friedrich-Marschner-Str. 49 | Burgstädt

25. Februar - Kronen-Apotheke

Jägerstraße 9 | L.-O.

26. Februar - Mozart-Apotheke

Waldstraße 18 | Penig

27. Februar - Apotheke im Ärztehaus

Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.

28. Februar - Beethoven-Apotheke

Leipziger Str. 23b | Hartmannsdorf

29. Februar - Brücken-Apotheke

Brückenstr. 13 | Penig

1. März - Rosen-Apotheke

Frohnbachstr. 26 | L.-O.

2. März - Schwanen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

3. März - Aesculap-Apotheke

Hauptstraße 28c | Kändler

4. März - Neue Paracelsus Apotheke

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

5. März - Neue Apotheke Limbach-Oberfrohna

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

6. März - Elefanten-Apotheke

Ahnataler Platz 1 | Burgstädt

7. März - Moritz-Apotheke

Moritzstraße 18 | L.-O.

8. März - Sonnen-Apotheke

Friedrich-Marschner-Str. 49 | Burgstädt



WIR GRATULIEREN

Einwilligung zur Jubiläen-Veröffentlichung

Aufgrund der im Mai 2018 in Kraft getretenen Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dürfen Gratulationen öffentlich nur noch mit einer entsprechenden Einwilligung erfolgen. Schon damals informierten wir hierüber und druckten eine entsprechende Einwilligungserklärung für diejenigen ab, die eine Gratulation im „Stadtspiegel“ weiterhin wünschen. Von Zeit zu Zeit werden wir dieses Formular (siehe Seite 22) wiederholt abdrucken, so auch in dieser Ausgabe. Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte an die Stadt Limbach-Oberfrohna | Bürgerkommunikation Rathausplatz 1 | 09212 Limbach-Oberfrohna E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de oder geben es persönlich im Bürgerbüro oder der Stadtinformation ab. Vielen Dank!

Zusätzliche Information zur Datenverarbeitung gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung

Die Veröffentlichung der Alters- und Ehejubiläen sowie die weitere damit verbundene Datenverarbeitung erfolgen gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a Datenschutz-Grundverordnung auf der Grundlage Ihrer Einwilligung.

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies für eventuell folgende Veröffentlichungen erforderlich ist. Ihre Einwilligungserklärung wird darüber hinaus so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der Rechenschaftspflicht nach Artikel 5 Absatz 2 und Artikel 7 Absatz 1 Datenschutz-Grundverordnung erforderlich ist und eventuelle Ansprüche im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung verjährt sind. Die archivrechtliche Anbietungspflicht bleibt unberührt.

Verantwortliche:

Stadt Limbach-Oberfrohna

Rathausplatz 1

09212 Limbach-Oberfrohna

Telefon: (03722) 78-0

E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de

Den Datenschutzbeauftragten der Verantwortlichen können Sie erreichen unter:

Telefon: (03722) 78-242

E-Mail: datenschutzbeauftragter@limbach-oberfrohna.de

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Berichtigung Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung)
- Entsprechende Anträge sind an die Verantwortliche zu richten. Sie haben nach Artikel 77 Datenschutz-Grundverordnung außerdem das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Aufsichtsbehörde ist der Sächsische Datenschutzbeauftragte
Kontor am Landtag
Devrientstraße 1 | 01067 Dresden

Datenschutzrechtliche Einwilligung in die Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Stadtspiegel

Angaben zur Person des/der Einwilligenden (*bitte in Druckbuchstaben ausfüllen*):

Vorname/n

Familiename

Straße, Hausnummer, Wohnort

Geburtsdatum

Ortsteil

Nur im Fall der gewünschten Veröffentlichung von Ehejubiläen:

Datum der Hochzeit

Ich willige ein, dass die Stadt Limbach-Oberfrohna meine vorstehenden Daten zum Zweck der Veröffentlichung in ihrem Amtsblatt „Stadtspiegel“ verarbeitet, insbesondere speichert und vor Veröffentlichung noch einmal durch Abgleich mit den Daten des Melderegisters auf ihre Aktualität prüft.

Ich willige ein, dass die Stadt Limbach-Oberfrohna meine

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Altersjubiläen, d.h. den 70. Geburtstag, jeden fünften weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeden folgenden Geburtstag

Ehejubiläen, d.h. den 50., jeden fünften weiteren Hochzeitstag

in ihrem Amtsblatt „Stadtspiegel“ veröffentlicht. Veröffentlicht werden Datum und Art des Jubiläums, Vorname/n, Familiename und Ortsteil.

Mir ist bekannt, dass der Stadtspiegel auch im Internetauftritt der Stadt unter www.limbach-oberfrohna.de veröffentlicht wird und die Jubiläumsdaten bei der Veröffentlichung im Internet weltweit abrufbar und insbesondere durch Suchmaschinen auffindbar sind, eine Weiterverwendung und/oder Veränderung durch Dritte nicht ausgeschlossen werden kann und unter Umständen keine vollständige Löschung im Internet möglich ist.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus einer Nichteinwilligung ergeben sich keine nachteiligen Folgen für mich.

Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt. Der Widerruf ist zu richten an die Stadt Limbach-Oberfrohna, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, oder per E-Mail an presse@limbach-oberfrohna.de.

Die nachfolgende zusätzliche Information zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift

(Bitte beachten Sie, dass für eine Veröffentlichung von Ehejubiläen von beiden Ehegatten jeweils eine Einwilligungserklärung benötigt wird.)



STADTHALLE
Limbach-Oberfrohna

27.03.20



ORIGINALGETREUE
EINDRUCKSVOLLE
LIVE!

FOREVER QUEEN
THE ULTIMATE TRIBUTE

EUROPAS GRÖSSTE
AC/DC
TRIBUTE SHOW

BAROCK
15.08.20



Deutsches Musik Fernsehen präsentiert:
Die erfolgreichste Tournee des Jahres

Die große
SCHLAGER
HITPARADE

06.03.20



Deutsches Musik Fernsehen

LIMBACHER
Ballnacht
2020

SAMSTAG
14.03.20
19 Uhr



1 mit Stargast
Joachim Llambi

VITALO
SPORT- UND GESUNDHEITSMESSE
LIMBACH-OBERFROHNA



21.-22. MÄRZ 2020

TAXI HD

WE LOVE WRESTLING LIVE

17.04.20



- COMEDY -
**ZÄRTLICHKEITEN
MIT FREUNDEN**

19.04.20



Connie
Das Schul-
Musical!

22.05.20

Live auf Tour!



Vorverkaufsstellen

- In allen Freie-Press-
Shops in Ihrer Nähe
- im Internet
www.freiepresse.de/meinticket

- Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 / 46 93 19

- Öffnungszeiten:
- Mo: 8:30 - 12:00 Uhr | 13:00 - 15:00 Uhr
 - Di. bis Do.: 8:30 - 12:00 Uhr | 13:00 - 15:00 Uhr
 - Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr



Danksagung

Wir nahmen Abschied von meinem lieben Vater, Großvater und Lebensgefährten, Herrn



Claus Görner

geboren am 24.03.1940
verstorben am 13.01.2020

Wir danken allen herzlich, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Art zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
**Thomas mit Mandy
Lebensgefährtin Erika
im Namen aller Angehörigen
und Freunde**

Die Begleitung erfolgte durch das Bestattungsunternehmen Gyula Hosszú.

Danksagung

Du warst im Leben so bescheiden, wie schlicht und einfach lebtest du. Mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe wohl in aller Ruh.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Oma, Frau

Frieda Grimm

geboren 05.06.1921 verstorben 30.12.2019

und möchten uns bei allen Verwandten und Bekannten für die dargebrachten Beileidsbekundungen bedanken.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir dem Pflege- und Betreuungspersonal des DRK Pflegeheims Bernhardtstraße und Herrn Dr. Hubertus Laube aussprechen. Wir danken auch Herrn Udo Wagner für seine tröstenden Worte zur Bestattung. Für den würdevollen Umgang mit unserer lieben Entschlafenen sowie der Unterstützung in dieser schweren Zeit danken wir ganz herzlich dem Bestattungsunternehmen AMOROSO in Limbach-Oberfrohna.

In stiller Trauer
Antje Walther im Namen aller Angehörigen



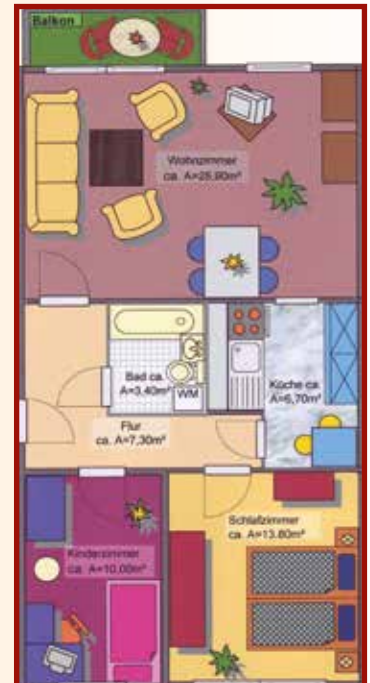
Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG

ANGEBOT DES MONATS

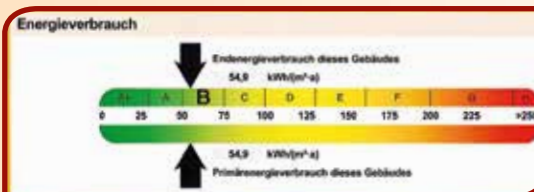
„Gewohnte Sicherheit.“

Bonus: Einrichtungszuschuss in Höhe von 500,00 €

- Was?** » geräumige Dreiraumwohnung mit Balkon im 1. Obergeschoss, 69,03 qm
- Wo?** » Heinrich-Mauersberger-Ring 17c
- Wann?** » nach Abstimmung
- Wieviel?** » Grundmiete: 380,00 €



Jetzt anrufen und informieren!
Telefon: 03722 7 70 20



www.wg-limbach-oberfrohna.de | mails@wg-limbach-oberfrohna.de

Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG
Prof.-Willkomm-Straße 19 | 09212 Limbach-Oberfrohna



Danksagung

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Mann, unseren Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel, Herrn



Heinz Kattner

* 29.01.1932 † 14.01.2020

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Helga
Deine Kinder Roswitha und Uwe
Enkel und Urenkel

„Das Küchenparadies“

» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » millimetergenaues Aufmaß in Ihrer Küche
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Innenausbau, Umzüge

Küchen ganz persönlich



Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-92248 | www.limbacher.kuechen.de

Pflege und Gesundheit - Das ist 2020 neu!



Kinder oder Eltern von Pflegebedürftigen finanziell entlastet

Kinder, deren pflegebedürftige Eltern für ihre Pflegekosten nicht selbst aufkommen können und daher Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII (Sozialhilfe) beziehen, werden ab dem 1. Januar 2020 finanziell entlastet. Erst ab einem Jahreseinkommen von 100.000 Euro (brutto) - statt bisher 21.600 Euro (netto) - werden sie dann vom Amt zur Unterhaltspflicht herangezogen. Diese Regelungen, die auch im umgekehrten Fall für Eltern von volljährigen pflegebedürftigen Kindern gelten, sind mit dem Angehörigen-Entlastungsgesetz beschlossen worden. Und: Das Gesetz sieht vor, dass das Gehalt der Partner nicht mehr berücksichtigt wird.

Masernimpfpflicht

Zum besseren Schutz vor Masern hat der Bundestag ein Gesetz für eine Impfpflicht beschlossen. Es soll zum 1. März 2020 in Kraft treten. Eltern müssen dann vor der Aufnahme ihrer Kinder in Kitas oder Schulen nachweisen, dass diese geimpft sind. Für Kinder, die schon zur Kita oder in die Schule gehen, muss der Nachweis bis zum 31. Juli 2021 erfolgen. Bei Verstößen drohen bis zu 2.500 Euro Bußgeld. Die Impfpflicht gilt auch für Personal in medizinischen Einrichtungen.

weiter auf Seite 22

Benedix und Müller GmbH

Hauptstr. 69a • 09212 Limbach-Oberfrohna • OT Kändler
Tel. 03722 - 403777 • pflegedienst_kaendler@gmx.de

Physiotherapie am Wasserturm

Albert-Einstein-Straße 25 • Limbach-O.



Seniorentagesstätte

Moritzstraße 12 • Limbach-O.

- Tagesbetreuung
- gemeinsame Mahlzeiten
- Spaziergänge, Ausflüge
- Hol- & Bringendienst



Ambul. Pflegedienst Kändler

Hauptstraße 69a • Limbach-Oberfrohna

- Ärztliche Verordnungen
- Hilfen in der Pflege
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- ... u.v.m.



Physiotherapie

Hauptstraße 69a • Limbach-Oberfrohna

- manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Massagen
- Ultraschallbehandlung
- Lymphdrainage



Apps auf Rezept und Digitales

Ärzte können künftig digitale Anwendungen, beispielsweise Tagebücher für Diabetiker oder Apps für Menschen mit Bluthochdruck verschreiben. Damit Patienten diese schnell nutzen können, wurde mit dem „Gesetz für eine bessere Versorgung durch Digitalisierung und Innovation“ (DVG) für die Hersteller ein neuer, zügiger Weg in die Erstattung geschaffen.

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ist künftig zuständig für Sicherheit, Funktion, Qualität, Datenschutz und Datensicherheit der Produkte. Innerhalb eines Jahres muss der Hersteller nachweisen, dass die App die Versorgung verbessert

Die Krankenkassen können ihren Versicherten Angebote zur Förderung der digitalen Gesundheitskompetenz machen. Versicherte können sich damit im Umgang etwa mit Gesundheits-Apps oder der elektronischen Patientenakte schulen lassen. Ärzte dürfen künftig auch auf ihrer Internetseite über ihre Videosprechstunden informieren.

Der Gesetzgeber hat zudem weitere Regelungen bei der Digitalisierung getroffen. So kann ein freiwilliger Beitritt zu einer Krankenkasse künftig elektronisch erfolgen. Vor einem Krankenhausaufenthalt können Versicherte Wahlleistungen elektronisch vereinbaren. Und für weitere Leistungen wie Heil- und Hilfsmittel oder häusliche Krankenpflege kann die elektronische Verordnung erprobt werden.

Damit der Wissenschaft in einem geschützten Raum aktuelle

Daten für neue Erkenntnisse zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung zur Verfügung stehen, fassen die Krankenkassen Abrechnungsdaten pseudonymisiert zusammen.

Terminservicestelle

Damit Patienten schneller Arzttermine bekommen, sind die Terminservicestellen täglich an sieben Tagen in der Woche 24 Stunden bundesweit einheitlich über die Telefonnummer 116117 erreichbar. Zusätzlich soll es möglich sein, Termine online zu vereinbaren.

In Akutfällen werden Patienten auch während der Sprechstundenzeiten an Arztpraxen oder Notfallambulanzen oder auch an Krankenhäuser vermittelt. Diese Regelungen wurden mit dem „Gesetz für schnellere Termine und bessere Versorgung“ (TSVG) beschlossen und müssen bis zum 1. Januar 2020 umgesetzt sein.



Pflegepersonalkosten

Um die Pflege im Krankenhaus zu verbessern, sollen die Personalkosten für die Pflege am Bett jedes einzelnen Krankenhauses ermittelt werden und sind von den Kostenträgern zu finanzieren. Krankenhäuser und Kostenträger vor Ort vereinbaren die Pflegepersonalausstattung auf bettenführenden Stationen als krankenhausesindividuelle Kostenerstattung (Pflegebudgets). Die Fallpauschalen werden um diese Pflegepersonalkosten bereinigt. Die Regelungen sind Teil des „Gesetzes zur Stärkung des Pflegepersonals“.



MM Pflege GmbH

Hand in Hand in eine bessere Zukunft

<p>Ambulante Pflege</p> <p>Professionelle pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer häuslichen Umgebung</p>	<p>Intensivpflege</p> <p>Versorgung schwerst Erkrankter in individuell gestalteten Räumlichkeiten in unseren Intensivpflege-WGs in Limbach-Oberfrohna und Chemnitz</p>
---	---

Chemnitzer Straße 19, 09212 Limbach-Oberfrohna

☎ 03722 8900909
✉ office@mmpflege.com
🌐 www.mmpflege.com

Die Johanniter in Limbach-Oberfrohna

Mobiler Pflegedienst: • pflegerische Grundversorgung • medizinische Behandlungspflege • Verhinderungspflege • hauswirtschaftliche Versorgung • Begleitsdienste (z. B. zum Einkauf, Arzt, Behörden usw.) • 24-Stunden-Rufbereitschaft

Betreutes Wohnen: • Selbstbestimmt leben bis ins hohe Alter • altersgerechter Service sowie Gemeinschaft, Aktivitäten, Ruhe

Unser Hausnotruf: • hilft, wenn der Partner, die Familie oder die Nachbarn nicht zur Stelle sind • 24h-Hausnotrufzentrale

Sozialstation der Johanniter
Helenenstr. 48, 09212 Limbach-Oberfrohna

Betreutes Wohnen Kändler
Chemnitzer Straße 133, Limbach-Oberfrohna

Tel. 03722 6203982
sozialstation-limbach-oberfrohna@johanniter.de







DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

Rund 120 Krankenhäuser in dünn besiedelten Regionen erhalten darüber hinaus einen zusätzlichen jährlichen Zuschuss von 400.000 Euro. Um in pflegesensitiven Krankenhausbereichen eine Mindestausstattung mit Pflegepersonal sicherzustellen, werden seit 2019 schrittweise Pflegepersonaluntergrenzen eingeführt. Für die Bereiche Neurologie, neurologische Frührehabilitation, Schlaganfallereinheit und Herzchirurgie werden die Mindestgrenzen per Verordnung neu festgelegt. Damit Leiharbeit im Krankenhaus die Ausnahme bleibt, werden die Kosten für Leiharbeit nur noch bis zur Höhe des Tariflohns vergütet. Auch Vermittlungsprovisionen für Leihpersonal werden nach den mit dem MDK-Reformgesetz umgesetzten Regelungen nicht finanziert.

Wiederholungsrezept kommt

Ab 1. März 2020 gilt das Wiederholungsrezept: Wer ein Arzneimittel kontinuierlich benötigt, kann sich dieses dann bis zu drei Mal innerhalb eines Jahres nach Ausstellungsdatum bei Apotheken holen.



Höhere Festzuschüsse für Zahnersatz

Die Festzuschüsse zum Zahnersatz werden zum 1. Oktober 2020 von derzeit 50 Prozent auf 60 Prozent der Kosten der Regelversorgung erhöht. Patienten, die regelmäßig zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen und dies in ihrem Bonusheft lückenlos nachweisen können, erhalten künftig sogar noch höhere Zuschüsse: Nach fünf Jahren nachgewiesener Vorsorgeuntersuchungen gibt es 65 Prozent, nach zehn Jahren 75 Prozent der Kosten der Regelversorgung. Eine versäumte Vorsorgeuntersuchung soll in begründeten Ausnahmen nicht zu einem Bonusverlust führen. Die Zuschüsse gibt es wie bisher auch u. a. für Kronen, Implantate oder Brücken

Quellen: www.bild.de, www.aerzteblatt.de, www.impulse.de, www.vdek.com

„Wir sind kein Pflegedienst.“
 Unsere Intention ist die **Erhaltung und Stärkung von Lebensfreude und Eigenständigkeit der älteren Generation** sowie **Entlastung der jüngeren Generation**

Wir bieten

- Unterstützung im Alltag, Haushalt, Garten, bei Einkäufen und Arztbesuchen
- Erledigen von Behördenangelegenheiten

Wir vermitteln Lebensfreude pflegekassenfinanziert, sind aber kein Pflegedienst.

Am Sportplatz 13 | 09212 Limbach-O.
 Tel: **(03722) 69 86 703** | www.die-gute-seele.net

Sanitätshaus Hertel GmbH
 09212 Limbach-Oberfrohna | Helenenstraße 18-20
 Tel.: 03722/518440, Fax: 03722/5184429
 Kostenlose Servicehotline: 0800/7233943

Bereitschaftstest: 0172/5750024

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Orthopädietechnik
 - Orthesen
 - Schuheinlagen
- Kompressionsversorgung
- Bandagen / Leibbinden
- Rollstühle / Rollatoren / Gehhilfen
- Badehilfen / Badewannenhilfen
- Toilettenstühle / -rollstühle
- Treppensteigeräte
- Sauerstoffgeräte
- Alltagshilfen
- Versorgung bei Inkontinenz
- Epithesenversorgung nach einer Brust-OP
- Pflegehilfsmittel
- Parenterale / Enterale (künstliche) Ernährung
- Wundversorgung
- Stomaversorgung
- Kosmetik / Fußpflege

IN UNSEREN FILIALEN

- 09212 LIMBACH-OBERFROHNA Helenenstraße 18-20
- 09247 CHEMNITZ/OT RÖHRSDORF Wildparkstraße 3
- 09127 CHEMNITZ/OT AEDELSBERG Otto-Thörner-Straße 9-11

NEU
 Dreidimensionale Beinvermessung
 mit 3D-Scanner
 100% genau

IN UNSEREN FILIALEN

- 09212 LIMBACH-OBERFROHNA Helenenstraße 18-20
- 08107 KIRCHBERG Bahnhofstraße 2
- 09127 CHEMNITZ/OT AEDELSBERG Otto-Thörner-Straße 9-11



DIAKOMED
 Diakoniekrankenhaus
www.diakomed.de

Unsere Kliniken und Abteilungen auf einen Blick

- Innere Medizin I (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie und Stroke Unit)
- Innere Medizin II (Gastroenterologie und Diabetologie)
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie
- Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Interdisziplinäre Tagesklinik
- Fachabteilung Radiologie
- Physiotherapie
- Notfallaufnahme
- Zentrallabor

Wir bilden aus zum 01.09.2020:

- **Pflegfachmann / Pflegefachfrau** (generalistischer Weg) m/w/d
 Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: azubi-bewerbung@diakomed.de

Wir suchen ab sofort:

- **Jugendliche für das Freiwillige Soziale Jahr**

Es besteht die Möglichkeit einen Schnuppertag zu absolvieren und sich mit Jugendlichen auszutauschen, die derzeit in unserem Haus das FSJ durchlaufen.

Bei Interesse können Sie sich an unsere Pflegedienstleitung, Frau Sabine Petzold, telefonisch unter 03722 761533 oder per E-Mail unter sabine.petzold@diakomed.de wenden.

Wir freuen uns auf Sie!

DIAKOMED -
 Diakoniekrankenhaus
 Chemnitz Land gGmbH
 Limbacher Str. 19 b
 09232 Hartmannsdorf

Telefon: +493722 76-10
 Telefax: +493722 76-2010
 E-Mail: info@diakomed.de
 Web: www.diakomed.de

Im Verbund der
Diakonie



Der neue Golf mit InnoVision Cockpit

Der Golf setzt seine Erfolgsgeschichte fort und fährt mit vielen technisch innovativen Features vor. Wie dem InnoVision Cockpit, einer großen Display-Menüoberfläche, die Infotainment, Fahrinformationen und Komforteinstellungen miteinander verbindet. Weitere Highlights sind die Sprachbedienung¹, die Ambientebeleuchtung¹ mit bis zu 32 Farben, die IQ.LIGHT² Scheinwerfer mit dynamischer Fernlichtregulierung sowie die Fahrzeugvernetzung Car2X. Kurzum: Der neue Golf. Hier spielt das Leben.

Golf Life 1,5 | TSI ACT OPF 96 kW (130 PS) 6-Gang
 Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,2/ außerorts 3,9/ kombiniert 4,7/CO₂-Emission kombiniert 108,0 g/km.

Ausstattung: App-Connect, Digital Cockpit, digitaler Radioempfang, Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, automat.Distanzregelung u.v.m.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	23.693,40€
Sonderzahlung:	0,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,60%
Effektiver Jahreszins:	1,60%
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	10.800,00 €
48 mtl. Leasingraten à	225,00 €

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.²

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 01/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Optionale Sonderausstattung. ² Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. ³ Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantiefristzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter www.volkswagen.de oder erfragen Sie bei uns.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Lohs GmbH

Kreuzreihe 8, 09212 Limbach-Oberfrohna
 Tel. +49 3722 7150, www.autohaus-lohs.de

KÜCHEN/MÖBEL

Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei
 Neuanfertigungen, Innenausbau, Umzüge bis 70% Abverkaufsabbatt für Ausstellungsstücke
 03722/ **922 48**
 Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

KÜCHENSTUDIO und Tischlerei Uhlig
 Alles aus Holz vom Tischlermeister
 - Sonderanfertigung - Erneuerung
 - Umbau - Ergänzung
 Telefon: 03722- **926 15**
 Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

DACHTECHNIK
 Dachdecken Mattias Kühnert
 Dachstuhlputz Dachdeckermeister
 Abdichtungstechnik Untere Dorfstraße 72
 Wartung/Reparatur Limbach-Oberfrohna
 Umbau 09212
Dachtechnik GmbH
 Telefon: 03722-403084
 Mobil: 0173-8757616

DACH-TEC
 DACHDECKEREI UND KLEMPNEREI
 Mario Kielau
 Goethestraße 1
 09212 Limbach-Oberfrohna
 info@dachtec-kielau.de
 www.dachtec-kielau.de
 0174 3 58 05 97

NACHHILFE
 Infos & Anmeldung
 Ingelheimer Str. 3
 Mo-Do 15:15 - 17:15
bessere Zensuren - Lernhilfe
 03722 - 469080
www.meine-lernhilfe.de
 alle Klassen - viele Fächer - und mehr

MIETWAGEN
Mietwagenbetrieb Jan Bergmann OT Uhlendorf
 Tel: 01 52 · 08 64 13 92
 Krankenfahrten Schulbus,
 Gelegenheitsfahrten
bergmann.bus@aol.de



BESTATTUNGEN

Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS
 03722/ **875 71**

ANTEA
 BESTATTUNGEN
ANTEA
 Bestattungshaus
 in Limbach-Oberfrohna
 (03722) **9 83 00**

Bestattungen
Amoroso
 Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
 03722 · **856 26**

Ältestes privates Bestattungsinstitut
 in Limbach-Oberfrohna
Gyula Hosszú
 (0 37 22) **9 23 19**

Bestattungen Winkler
 Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
 Telefon: 03722 - 598 60 60
 Hechinger Straße 1 · 09212 Limbach-Oberfrohna

DIENSTLEISTUNG
 Thilo Dickert
 Waldenburger Str. 8
 09212 Limbach-Oberf.
PARKETT-DICKERT
 Handy: 0177 4472649
 Tel. & Fax: 03722-84819
www.parkett-dickert.de

Beratung · Verkauf · Service
 Hausgeräte, Küchentechnik
NEUBERT
 im Gewerbegebiet Pleißa West
 Telefon: **03722-403184**

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, Herrn



Walter Gabel

* 20.12.1937 † 11.02.2020

In stiller Trauer
Christine, Carsta und Andreas
 im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 28. Februar 2020, um 11⁰⁰ Uhr auf dem Friedhof in Oberfrohna, Hainstraße, statt.